



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 9. September 1939

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Lorzing**

Inszenierung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Max Kojelinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen
Peter Michaelow, als Zimmergeselle Georg Deggl
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmermann August Jarech
van Belt, Bürgermeister von Saardam Rudolf Feichtmayr
Marie, seine Nichte Senny Herze
General Lesfort, russischer Gesandter Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter Emil Siegert
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter Hans Decker
Witwe Brown, Zimmermeisterin Charlotte Köppl

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Dieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Sonntag, den 10. „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo
Montag, den 11. „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart
Dienstag, den 12. „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven
Mittwoch, den 13. „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Lorzing
Donnerstag, den 14. „Der Wildschütz“ von Gustav Albert Lorzing



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R=51-0-69

Sonntag, den 10. September 1939

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga, G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin	Vilma Fichtmüller	Alfio, ein Fuhrmann	Fritz Zöllner
Turiddu, ein junger Bauer	Alfred Hülger	Cola, seine Frau	Senny Kerze
Lucia, seine Mutter	Lotte Kluge	Landleute, Kinder	

Pause

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canio, Haupt einer Dorfskomödianten- truppe	Paul Helm	Beppo, Komödiant	Fritz Wilhelm
Nedda, sein Weib	Lya Schürmann	Silvio, ein junger Bauer	Dietrich Kuusik
Tonio, Komödiant	Georg Deggl	Erster Bauer	Edmund Binder
		Zweiter Bauer	Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: Henry Ehrl

Inszenierung: Franz Mainau

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder und Kostüme: Hedy zum Tobel

Das offizielle Programm ist nur bei den Platzanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Montag, den 11. „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart
 Dienstag, den 12. „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 11. September 1939

Die Entführung aus dem Serail

Oper in drei Aufzügen von **W. A. Mozart**

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko — Inszenierung: Fritz Klingenberg

Selim Bassa	Hans Kammauf
Konstanze	Annie Ruschowsky
Blonde, Mädchen der Konstanze	Emmi Funk
Belmonte	Hans Decker
Pedrillo, dessen Diener und Aufseher über die Gärten des Bassa	August Jaresch
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Rudolf Feichlmayr
Ein Anführer der Wachen	Stefan Kainz
Klaas, ein Schiffer	Heinrich Geigenberger
Ein Stummer	Hans Marischler

Würdenträger, Frauen des Bassa, Janitscharen, Wachen, Sklaven
Der Schauplatz ist auf dem Landgute des Bassa — Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts

Chöre: Alfred Pieger

Bühnenbilder: Walter von Hoeflin

Kostüme: Erny Kniepert

Nach dem 2. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 12.	„Fidelio“ von Ludwig van Beethoven
Mittwoch, den 13.	„Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing
Donnerstag, den 14.	„Der Wildschütz“ von Gustav Albert Vorhing
Freitag, den 15.	„Tiefland“ von Eugen d'Albert
Samstag, den 16.	„Opernball“ von Richard Heuberger



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 12. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Fidelio

Oper in zwei Aufzügen aus dem Französischen neu bearbeitet

Musik von **L. van Beethoven**

Inszenierung: Anton Baumann — Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko

Don Fernando, Minister	Ludwig Pantschegg
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Fritz Zöllner
Florestan, ein Gefangener	Paul Helm
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Bilma Fichtmüller
Rocco, Kerkermeister	Allois Pernerstorfer
Marzelline, seine Tochter	Elisabeth Scheichl
Jaquino, Pförtner	August Jaretsch
Erster Gefangener	Edmund Binder
Zweiter Gefangener	Leopold Köchel
Ein Hauptmann	Heinrich Geigenberger

Staatsgefängene, Offiziere, Wachen, Volk

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla, vor

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Ulrich Koller

Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 1. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Blauanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 13., Anfang 20 Uhr	„Jas und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing
Donnerstag, den 14., Anfang 20 Uhr	„Der Wildschütz“ von Gustav Albert Vorhing
Freitag, den 15., Anfang 20 Uhr	„Tiefstand“ von Eugen d'Albert



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Mittwoch, den 13. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von G. A. Vorhing

Inszenierung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Max Kojetinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Georg Deggl
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmermann	August Jaretsch
van Belt, Bürgermeister von Saardam	Rudolf Feichtmayr
Marie, seine Nichte	Henny Herze
General Lesort, russischer Gesandter	Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter	Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Hans Decker
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Vieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 14., Anfang 20 Uhr	„Der Wildschütz“ von Gustav Albert Vorhing
Freitag, den 15., Anfang 20 Uhr	„Tiefeland“ von Eugen d'Albert
Samstag, den 16., Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger
Sonntag, den 17., Anfang 20 Uhr	„Cavalleria russicana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Donnerstag, den 14. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Der Wildschütz

(Die Stimme der Natur)

Komische Oper in drei Aufzügen nach August von Kofežue

Dichtung und Musik von G. A. Boržing

Musikalische Leitung: Dr. Alfred Spannagel — Inszenierung: Alois Hofmann

Graf von Eberbach Herbert Klomser
Die Gräfin, seine Gemahlin Charlotte Köppl
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin Dr. Heinz Krogler
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen Rose Walder
Nanette, ihr Kammermädchen Gertrude Langer
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen Emil Siegert
Gretchen, seine Braut Henny Herze
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen Hans Kammauf

Jäger und Dienerschaft des Grafen, Landleute, Schulkinder — Ort der Handlung: Der erste Aufzug spielt in einem Dorfe unweit vom Schlosse des Grafen, der zweite und dritte im Schlosse selbst — Zeit: 19. Jahrhundert

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. und 2. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakateisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 15., Anfang 20 Uhr „Tiefland“ von Eugen d'Albert
Samstag, den 16., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
Sonntag, den 17., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 15. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Siefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen — Text nach **A. Guimera** von **Rudolf Lothar**

Musik von **Eugen d'Albert**

Musikalische Leitung: **Dr. Robert Kolisko**

Inszenierung: **Franz Mainau** und **Fritz Baschata**

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Fritz Zöllner
Tommaso	Ludwig Panlscheff
Moruccio, Mühlknecht	Karl Wiechmann
Martha	Bilma Fichtmüller
Pepa	Gertrude Langer
Antonie	Maria Wilkis
Rosalta	Charlotte Köppl
Nuri	Elisabeth Scheichl
Pedro, ein Hirte	Paul Helm
Nando, ein Hirte	Günther Stroeks

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen,
teils im spanischen Tiefland von Katalonien am Fuße der Pyrenäen

Chöre: **Alfred Sieger**

Bühnenbilder: **Erwin von Wunschheim**

Kostüme: **Josefine Poß**

Nach dem 1. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Samstag,	den 16.,	Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“	von Richard Heuberger
Sonntag,	den 17.,	Anfang 20 Uhr	„Cavalleria rusticana“	von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
				von Ruggiero Leoncavallo
Montag,	den 18.,	Anfang 20 Uhr	„Zar und Zimmermann“	von Gustav Albert Vorking



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 16. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von **Richard Heuberger**

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubuiffon, Rentier Ernst Lautenhayn
Madame Beaubuiffon, seine Frau . . . Lina Frank
Henry, Neffe Beaubuiffons,

Marinekadett Charlotte Köppl
Paul Aubier Alfred Hülgerf
Angèle, dessen Frau, Nichte der
Mme. Beaubuiffon Lya Schürmann
Georges Dumenil Dr. Heinz Kroegler

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
Germain, Diener bei Dumenil . . . Hans Marischler
Kortense, Kammermädch. bei Dumenil . . . Senny Herze
Feodora, Chansonette Edith Plaschil
Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
Jean Karl Wiedmann
Baptiste } Kellner Horst Hellbach
Alfonse } Theo Killer

Die Handlung spielt in Paris um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoehlin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Sonntag, den 17., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo
Montag, den 18., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Borhing
Dienstag, den 19., Anfang 20 Uhr „Martha“ von Friedrich von Flotow



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 17. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernbühne)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga, G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . Grete Niedermayer
Turiddu, ein junger Bauer . . . Alfred Hülger
Lucia, seine Mutter . . . Maria Wilkis

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Lola, seine Frau Senny Herze
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canio, Haupt einer Dorfskomödianten-
truppe Paul Helm
Nedda, sein Weib Ewa Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant Fritz Wilhelm
Silvio, ein junger Bauer Herbert Klomfer
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: **Henry Thiel**

Inszenierung: **Franz Mainau**

Chöre: **Alfred Vieger**

Bühnenbilder und Kostüme: **Hedy zum Tobel**

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Montag, den 18., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhning
Dienstag, den 19., Anfang 20 Uhr „Marcha“ von Friedrich von Flotow



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 18. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Lorzing**

Inszenierung: **Anton Baumann**

Musikalische Leitung: **Max Kojelinsky**

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle Willi Schwenkreis
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmermann August Jaresch
van Belt, Bürgermeister von Saardam Rudolf Feichtmayr
Marie, seine Nichte Emmi Funk
General Lefort, russischer Gesandter Hans Koch
Lord Synndham, englischer Gesandter Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter Kosu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Dieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Frey

Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 19., Anfang 20 Uhr „Marscha“ von Friedrich von Floiow
Mittwoch, den 20., Anfang 20 Uhr „Der Wildschütz“ von Gustav Albert Lorzing
Donnerstag, den 21., Anfang 20 Uhr **Fanzabend: „Die Kirmeß von Delft“** von Hermann Reutter
und „Bunte Tänze“



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 19. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Martha

oder „Der Markt zu Richmond“

Komische Oper in vier Akten (6 Bilder) von Friedrich von Flotow

Musikalische Leitung: **Max Kojetinsky**

Inszenierung: **Rudolf Weisner**

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein
 der Königin Annie Ruschowsky
 Nancy, ihre Vertraute Charlotte Köppl
 Lord Tristan Miklesfort,
 ihr Vetter Emil Siegert
 Lionel Hans Skriwanek
 Plumkett, ein reicher Pächter Alois Bernerstorfer
 Der Richter von Richmond Leopold Köchel

Erste	} Magd	Gertrude Langer
Zweite		Emmi Funk
Dritte		Stefanie Deverenz
Erster	} Diener der Lady	Wilhelm Houdak
Zweiter		Karl Wiechmann
Dritter		Hans Marischler
Erster Pächter		Karl Wiechmann
Zweiter Pächter		August Saresch

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener
Spielt teils auf dem Schlosse der Lady, teils zu Richmond und dessen Umgebung

Chöre: **Alfred Dieger**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Kostüme: **Josefine Pöb**

Nach dem 2. und 4. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 20., Anfang 20 Uhr „Der Wildschütz“ von Gustav Albert Vorking

Donnerstag, den 21., Anfang 20 Uhr **Tanzabend:** „Die Kirmeß von Delft“ von Hermann Reutter
und „Bunte Tänze“

Freitag, den 22., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorking



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 20. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Der Wildschütz

(Die Stimme der Natur)

Komische Oper in drei Aufzügen nach August von Kogebue

Dichtung und Musik von G. A. Vorhing

Musikalische Leitung: Dr. Alfred Spannagel — Inszenierung: Alois Hofmann

Graf von Eberbach Herbert Alomser
Die Gräfin, seine Gemahlin Charlotte Köppl
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin Dr. Heinz Krogler
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen Lya Schürmann
Nanette, ihr Kammermädchen Gertrude Langer
Vaculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen Emil Siegert
Gretchen, seine Braut Henny Herze
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen Hans Kammauf

Jäger und Dienerschaft des Grafen, Landleute, Schulkinder — Ort der Handlung: Der erste Aufzug spielt in einem Dorfe unweit vom Schlosse des Grafen, der zweite und dritte im Schlosse selbst — Zeit: 19. Jahrhundert

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. und 2. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 21., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Die Kirmes von Delft“ von Hermann Reutter
und „Bunte Länze“

Freitag, den 22., Anfang 20 Uhr „Jar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 21. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Die Kirmes von Delft

Sanzspiel

Nach einer Legende aus der Breughelzeit in drei Bildern von Hermann Reutter

Choreographie: Leonore Kerre

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

Ein Delfter Mädchen Liesl Beer

Der Gaukler Karl Fränze

Der Student Theo Koller

Der Henker Herbert Willems

Die Tänzerin Leonore Kerre

Delfter Mädchen, Burschen, Frauen und Männer — Visionsgestalten

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim

Kostüme: Ernst Kniepert

P a u s e

Bunte Tänze

Choreographie: Grete Führer, Andrei Jerschik, Leopoldine Kerre, Dia Luca

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

G. Rossini:

Tarantella

M. Jppolitow-Iwanow: Kaukasische Suite

P. J. Tschaikowsky:

Pas de deux

Johann Strauß: Eritsch-Tratsch-Polka

Manuel de Falla:

Spanischer Tanz

S. Komberg: „Sweetheart“

P. J. Tschaikowsky:

Trepal

Kennedy-Carr: „Broadway“

Majzela-Michielsa-

Zigeunertanz

Mag Schönherr: „Idyll im Kuhstall“

Lesčebník:

Zigeunertanz

Johann Strauß: „An der schönen blauen Donau“

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim

Kostüme: Traute Reuter

Damen: Beer, Brauner, Breyher, Felsch, Geier, Hampl, Hestner, Hemme, Hoyer, Kerre, Klinghofer, Kurzbauer, Leben, Luca, Nemež, Planko, Plaschil, Reuter, Rochata, Sedlatschek, Sieben, Tabern, Vicher, Wagner

Herren: Fränze, Hellbach, Koller, Lindner, Willems

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 22., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Porzing

Samstag, den 23., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Die Kirmes von Delft“ von Hermann Reutter
und „Bunte Tänze“



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 22. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von G. A. Vorzing

Inzenierung: Anton Baumann Musikalische Leitung: Max Kojelinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen
Peter Michaelow, als Zimmergeselle Willi Schwenkreis
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmermann August Jaretsch
van Bett, Bürgermeister von Saardam Alois Bernerstorfer
Marie, seine Nichte Emmi Funk
General Lefort, russischer Gesandter Hans Koch
Lord Synndham, englischer Gesandter Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter Franz Borlos
Witwe Brown, Zimmermeisterin Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Vieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Samstag, den 23., Anfang 20 Uhr **Sanzabend:** „Die Kirmes von Delft“ von Hermann Reutter
und „Bunte Sänze“
Sonntag, den 24., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
Montag, den 25., Anfang 20 Uhr „Martha“ von Friedrich von Glotow



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 23. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Die Kirmes von Delft

Tanzspiel

Nach einer Legende aus der Breughelzeit in drei Bildern von Hermann Keutter

Choreographie: Leonore Kerre

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

Ein Delfter Mädchen Viesl Beer
Der Student Theo Killer
Die Tänzerin Leonore Kerre

Der Gaukler Karl Fränzge
Der Henker Herbert Willems
Delfter Mädchen, Burschen, Frauen und Männer — Visionsgestalten

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim

Kostüme: Erni Kniepert

Pause

Bunte Tänze

Choreographie: Grete Führer, Andrei Jershil, Leonore Kerre, Dia Luca

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

G. Rossini: Tarantella
B. J. Tschairowsky: Pas de deux
Manuel de Falla: Spanischer Tanz
B. J. Tschairowsky: Trepal
Maizela-Michiessa-
Lesčebník: Zigeunertanz

M. Jppolitow-Iwanow: Kaukasische Suite
Johann Strauß: Trifisch-Tratsch-Polka
S. Romberg: „Sweetheart“
Kennedy-Carr: „Broadway“
Mag Schönherr: „Idyll im Kuhstall“
Johann Strauß: „An der schönen blauen Donau“

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim

Kostüme: Traute Keuter

Damen: Beer, Brauner, Breyher, Felich, Geier, Hampl, Hestner, Kemme, Hofbauer, Hoyer, Kerre, Klinghofer, Kurzbauer, Leben, Luca, Nemeš, Planko, Plajšil, Reuter, Rochata, Sedlatschek, Sieben, Tabery, Vicher, Wagner

Herren: Fränzge, Hellbach, Killer, Lindner, Willems

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Sonntag, den 24., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
Montag, den 25., Anfang 20 Uhr „Martha“ von Friedrich von Flotow



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 24. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von Richard Heuberger

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubouffon, Rentier Ernst Lautenhayn
Madame Beaubouffon, seine Frau Lina Frank
Henry, Neffe Beaubouffons,
Marinekadett Charlotte Köppl
Paul Aubier Alfred Hülgerl
Angèle, dessen Frau, Nichte der
Mme. Beaubouffon Lya Schürmann
Georges Dumenil Franz Tomizzi

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
Germain, Diener bei Dumenil Hans Marischler
Kortense, Kammermädch. bei Dumenil Senny Herze
Feodora, Chansonette Edith Plaschil
Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
Jean } Leopold Köchel
Baptiste } Kellner Horst Sellbach
Alfonse } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Koeßlin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweissern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Montag, den 25., Anfang 20 Uhr „Martha“ von Friedrich von Flotow
Dienstag, den 26., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Die Kirmes von Dessl“ von Hermann Reutter
und „Bunte Tänze“



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 25. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Martha

oder „Der Markt zu Richmond“

Komische Oper in vier Akten (6 Bilder) von Friedrich von Flotow

Musikalische Leitung: **Max Kojetinsky**

Inszenierung: **Rudolf Weisner**

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein
 der Königin Antie Ruschowsky
 Nancy, ihre Vertraute Charlotte Köpfl
 Lord Tristan Miklefort,
 ihr Better Emil Siegert
 Lionel Hans Decker
 Plumkett, ein reicher Pächter . . . Rudolf Feichtmayr
 Der Richter von Richmond . . . Leopold Köchel

Erste } Gertrude Langer
 Zweite } Magd Emmi Funk
 Dritte } Stefanie Leberenz
 Erster } Wilhelm Houdek
 Zweiter } Diener der Lady . . . Karl Wiechmann
 Dritter } Hans Marischler
 Erster Pächter Karl Wiechmann
 Zweiter Pächter August Jarešch

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener
Spielt teils auf dem Schlosse der Lady, teils zu Richmond und dessen Umgebung

Chöre: Alfred Sieger

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Pöb

Nach dem 2. und 4. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 26., Anfang 20 Uhr **Fanzabend: „Die Kirmes von Dessl“** von Hermann Reutter
 und „Bunte Länze“
 Mittwoch, den 27., Anfang 20 Uhr **„Far und Zimmermann“** von Gustav Albert Vorhing



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 26. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Die Kirmes von Delft

Tanzspiel

Nach einer Legende aus der Breughelzeit in drei Bildern von Hermann Keuter

Choreographie: Leonore Kerre

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

Ein Delfter Mädchen Dießl Beer

Der Gaukler Karl Fränze

Der Student Theo Koller

Der Henker Herbert Willems

Die Tänzerin Leonore Kerre

Delfter Mädchen, Burschen, Frauen und Männer — Visionsgestalten

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim

Kostüme: Erni Kniepert

P a u s e

Bunte Tänze

Choreographie: Grete Führer, Andrei Jerschil, Leonore Kerre, Dia Luca

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

G. Rossini:

Sarantella

M. Jppolitow-Iwanow: Kaukasische Suite

B. J. Tschaikowsky:

Pas de deux

Johann Strauß:

Triltsch-Triltsch-Polka

Manuel de Falla:

Spanischer Tanz

S. Romberg:

„Sweetheart“

B. J. Tschaikowsky:

Trepal

Kennedy-Carr:

„Broadway“

Matzela-Michielja-

Mag Schönherr:

„Idyll im Kuhstall“

Lesčebstik:

Zigeunertanz

Johann Strauß: „An der schönen blauen Donau“

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim

Kostüme: Traute Keuter

Damen: Beer, Brauner, Breyher, Felsch, Geier, Hampl, Hestner, Kemme, Hofbauer, Koyer, Kerre, Klinghofer, Kurzbauer, Leben, Luca, Nemeš, Planko, Plafschil, Reuter, Rochata, Seblalschek, Sieben, Tabern, Vicher, Wagner
Herren: Fränze, Hellbach, Koller, Lindner, Willems

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 27., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorking

Donnerstag, den 28., Anfang 20 Uhr „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo und „Der Dreispitz“ von Manuel de Falla



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R=51-0-69

Mittwoch, den 27. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von G. A. Vorhing

Inszenierung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Max Kojetinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen
Peter Michaelow, als Zimmergeselle Willi Schwenkreis
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmermann August Jareich
van Bett, Bürgermeister von Saardam Alois Pernerstorfer
Marie, seine Nichte Henny Herze
General Lesort, russischer Gesandter Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter Kofu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Vieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 28., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo
Freitag, den 29., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Die Kirmes von Velft“ v. H. Reutter u. „Bunte Tänze“
Samstag, den 30., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Donnerstag, den 28. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, G. Targioni Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Santuzza, eine junge Bäuerin Grete Niedermayer
Turiddu, ein junger Bauer Hans Decker
Lucia, seine Mutter Charlotte Köppl

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Tola, seine Frau Henny Herze
Landleute, Kinder

Pause

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von R. Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Canio, Haupt einer Dorfskomödianten-
truppe Paul Helm
Nedda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant Fritz Wilhelm
Silvio, ein junger Bauer Hans Karolus
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Franz Mainau

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder und Kostüme: Hedv. zum Tobel

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 29., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Die Kirmeß von Delft“ v. H. Reutter u. „Bunte Tänze“
Samstag, den 30., Anfang 20 Uhr „Jar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Freitag, den 29. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Die Kirmes von Delft

Sanzspiel

Nach einer Legende aus der Breughelzeit in drei Bildern von **Hermann Reutter**

Choreographie: Leonore Kerre

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

Ein Delfter Mädchen Liell Beer
Der Student Theo Killer
Die Tänzerin Leonore Kerre

Der Gaukler Karl Fränze
Der Henker Herbert Willems
Delfter Mädchen, Burschen, Frauen und Männer — Visionsgestalten

Bühnenbilder: Erwin von Wunscheim

Kostüme: Ernst Kniepert

P a u s e

Bunte Tänze

Choreographie: Grete Führer, Andrei Jershil, Leonore Kerre, Dia Luca

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

G. Rossini: Tarantella
P. I. Tschaikowsky: Pas de deux
Manuel de Falla: Spanischer Tanz
P. I. Tschaikowsky: Trepal
Maizela-Michielja-
Lesčebóskí: Zigeunertanz

M. Jppolitow-Iwanow: Kaulajische Suite
Johann Strauß: Trilich-Tralich-Polka
S. Romberg: „Sweetheart“
Kennedy-Carr: „Broadway“
Max Schönherr: „Jdyl im Kuhstall“
Johann Strauß: „An der schönen blauen Donau“

Bühnenbilder: Erwin von Wunscheim

Kostüme: Traute Reuter

Damen: Beer, Brauner, Brecher Felsch, Geier, Hampl, Hestner, Kemme, Hofbauer, Hoyer, Kerre, Klinghofer, Kurzbauer, Leben, Luca, Nemeš, Planko, Plachil, Reuter, Rochata, Sedlatschek, Sieben, Tabery, Vicher, Wagner
Herren: Fränze, Hellbach, Killer, Lindner, Willems

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Samstag, den 30., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing
Sonntag, den 1. Okt., Anf. 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon N-51-0-69

Samstag, den 30. September 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Vorhing**

Inszenierung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Max Kojelinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Georg Deggl
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmermann	August Jaretsch
van Velt, Bürgermeister von Saardam	Alois Pernerstorfer
Marie, seine Nichte	Emmi Junk
General Lesfort, russischer Gesandter	Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter	Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Kofu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Dieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Sonntag,	den 1. Okt., Anf. 20 Uhr	„Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo
Montag,	den 2. Okt., Anf. 20 Uhr	„Der Wildschütz“ von Gustav Albert Vorhing
Dienstag,	den 3., Anfang 20 Uhr	Fanzabend: „Die Kirmes von Delft“ v. S. Reutter u. „Bunte Länze“



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R=51-0-69

Sonntag, den 1. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, G. Targioni Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Santuzza, eine junge Bäuerin Vilma Fischmüller
Turiddu, ein junger Bauer Hans Decker
Lucia, seine Mutter Charlotte Köppl

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Lola, seine Frau Henny Herze
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von R. Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Canio, Haupt einer Dorfkomödianten-
truppe Paul Helm
Nebda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Sarech
Silvio, ein junger Bauer Herbert Klomser
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Franz Mainau

Chöre: Alfred Bieger

Bühnenbilder und Kostüme: Sedy zum Tobel

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Montag, den 2., Anfang 20 Uhr „Der Wildschütz“ von Gustav Albert Vorhiesing

Dienstag, den 3., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Die Kirmes von Delft“ v. H. Reutter u. „Bunte Tänze“



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Montag, den 2. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Der Wildschütz

(Die Stimme der Natur)

Komische Oper in drei Aufzügen nach August von Koberg

Dichtung und Musik von G. A. Porzing

Musikalische Leitung: Dr. Alfred Spannagel — Inszenierung: Alois Hofmann

Graf von Eberbach Herbert Klomsfer
Die Gräfin, seine Gemahlin Charlotte Köppl
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin Dr. Heinz Krogler
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . Lya Schürmann
Nanette, ihr Kammermädchen Gertrude Langer
Vaculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen Emil Siegert
Gretchen, seine Braut Emmi Junk
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen . . Hans Kammauf

Jäger und Dienerschaft des Grafen, Landleute, Schulkinder — Ort der Handlung: Der erste Aufzug spielt in einem Dorfe unweit vom Schlosse des Grafen, der zweite und dritte im Schlosse selbst — Zeit: 19. Jahrhundert

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. und 2. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 3., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Die Kirmes von Delft“ v. H. Keuffer u. „Bunte Tänze“
Mittwoch, den 4., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
Donnerstag, den 5., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Porzing



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 3. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Die Kirmes von Delft

Tanzspiel

Nach einer Legende aus der Breughelzeit in drei Bildern von **Hermann Reutter**

Choreographie: Leonore Kerre

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

Ein Delfter Mädchen Vließ Beer
Der Student Theo Killer
Die Tänzerin Leonore Kerre

Der Gaukler Karl Fränzze
Der Henker Herbert Willems
Delfter Mädchen, Burfchen, Frauen und Männer — Visionsgestalten

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim

Kostüme: Erni Kniepert

P a u s e

Bunte Tänze

Choreographie: Grete Führer, Andrei Jershil, Leonore Kerre, Dia Luca

Musikalische Leitung: Walter Pflüger

G. Rossini: Tarantella
P. J. Tschaikowsky: Pas de deux
Manuel de Falla: Spanischer Tanz
P. J. Tschaikowsky: Trepal
Matzela-Michielja-
Lesčebvskis: Zigeunertanz

M. Jppolitow-Iwanow: Kaukasische Suite
Johann Strauß: Trilich-Tralich-Polka
S. Romberg: „Sweetheart“
Kennedy-Carr: „Broadway“
Max Schönherr: „Idyll im Kuhstall“
Johann Strauß: „An der schönen blauen Donau“

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim

Kostüme: Traute Reuter

Damen: Beer, Brauner, Breyher, Felsch, Geier, Hampl, Hestner, Kemme, Hofbauer, Hoyer, Kerre, Klinghofer, Kurzbauer, Leben, Luca, Nemeš, Planko, Platschil, Reuter, Rochata, Sedlatzschek, Sieben, Tabery, Vicher, Wagner
Herren: Fränzze, Hellbach, Killer, Lindner, Willems

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 4., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger

Donnerstag, den 5., Anfang 20 Uhr „Fat und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhng



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 4. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von Richard Heuberger

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubouffon, Rentier Ernst Lautenhayn
 Madame Beaubouffon, seine Frau . . . Lina Frank
 Senty, Neffe Beaubouffons,
 Marinekadett Charlotte Köppl
 Paul Aubier Alfred Hülgerl
 Angèle, dessen Frau, Nichte der
 Mme. Beaubouffon Lya Schürmann
 Georges Dumenil Dr. Heinz Krogler

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
 Germain, Diener bei Dumenil . . . Hans Marischler
 Hortense, Kammermädch. bei Dumenil . . . Senny Herze
 Feodora, Chansonette Edith Plaschil
 Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
 Jean } Leopold Köchel
 Baptiste } Kollner Horst Sellbach
 Alfonso } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoehlin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 5., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhging
 Freitag, den 6., Anfang 20 Uhr „Die Bohème“ von Giacomo Puccini
 Samstag, den 7., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
 von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 5. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Vorhng**

Inszenierung: **Anton Baumann**

Musikalische Leitung: **Max Kojelinsky**

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen
Peter Michaelow, als Zimmergeselle Willi Schwenkreis
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmermann Rudolf Sandner
van Belt, Bürgermeister von Saardam Alois Bernerstorfer
Marie, seine Nichte Emmi Junk
General Lesfort, russischer Gesandter Hans Koch
Lord Synbham, englischer Gesandter Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter Kosu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Bieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Blahantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 6., Anfang 20 Uhr „Die Bohème“ von Giacomo Puccini
Samstag, den 7., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo
Sonntag, den 8., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhng



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R=51-0-69

Freitag, den 6. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in vier Bildern von G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Spielleitung: Franz Mainau

Rudolf, Poet	Hugo Mayer-Wölfling
Schaunard, Musiker	Karl Wiechmann
Marcel, Maler	Herbert Klomser
Colline, Philosoph	Ludwig Panksch
Bernard, der Hausherr	Leopold Köchel
Mimi	Ljcha Turlitaki
Musette	Henny Herze
Parpignol	August Jarešch
Alcindor	Günther Strocks
Sergeant bei der Zollwache	Wilhelm Houdek
Zollwächter	Walter Müller

Studenten, Näherinnen, Kutmacherinnen, Bürger, Verkäufer in Läden und Hausierer, Soldaten, Kellner, Buben, Mädchen usw. — Die Handlung spielt im Jahre 1830

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Chöre: Alfred Dieger / Bühnenbilder: Ulrich Koller / Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Samstag,	den 7.,	Anfang 20 Uhr	„Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo
Sonntag,	den 8.,	Anfang 20 Uhr	„Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Porching



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 7. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga**, **G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . Grete Niedermayer
Turiddu, ein junger Bauer Kosu Lungoff
Lucia, seine Mutter Maria Wilkis

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Lola, seine Frau Senny Herze
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canto, Haupt einer Dorfskomödianten-
truppe Paul Helm
Nedda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Saresch
Silvio, ein junger Bauer Herbert Klomser
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Franz Mainau

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder und Kostüme: Hedv zum Tobel

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Sonntag, den 8., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing
Montag, den 9., Anfang 20 Uhr „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Sonntag, den 8. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Porzing**

Inszenierung: **Anton Baumann** Musikalische Leitung: **Max Kojetinsky**

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Georg Deggl
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmermann	August Jaresch
van Belt, Bürgermeister von Saardam	Rudolf Feichtmayr
Marie, seine Nichte	Henny Herze
General Lesort, russischer Gesandter	Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter	Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Kosju Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Pieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Freny

Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Montag,	den 9.,	Anfang 20 Uhr	„Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart
Dienstag,	den 10.,	Anfang 20 Uhr	„Tiefland“ von Eugen d'Albert
Mittwoch,	den 11.,	Anfang 20 Uhr	„Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R=51-0=69

Dienstag, den 10. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Siefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen — Text nach **A. Guimera** von **Rudolf Lothar**

Musik von **Eugen d'Albert**

Musikalische Leitung: **Dr. Robert Kolisko**

Inszenierung: **Franz Mainau** und **Fritz Baschata**

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Fritz Zöllner
Tommaso	Ludwig Panscheff
Moruccio, Mühlknecht	Karl Wiechmann
Martha	Bilma Fichmüller
Pepa	Gertrude Langer
Antonie	Maria Bilkis
Rosalia	Lotte Kluge
Nuri	Elisabeth Scheichl
Pedro, ein Hirte	Alfred Hülgerl
Nando, ein Hirte	August Jarech

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen,
teils im spanischen Tiefland von Katalonien am Fuße der Pyrenäen

Chöre: **Alfred Vieger**

Bühnenbilder: **Erwin von Wunscheim**

Kostüme: **Josefine Poß**

Nach dem 1. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 11., Anfang 20 Uhr	„Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo
Donnerstag, den 12., Anfang 20 Uhr	„Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing
Freitag, den 13., Anfang 20 Uhr	„Die Bohème“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 11. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga**, **G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . Lycha Turlikaki
Turiddu, ein junger Bauer . . . Hans Decker
Lucia, seine Mutter . . . Lotte Kluge

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Lola, seine Frau Emmi Funk
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canto, Haupt einer Dorfskomödianten-
truppe Paul Helm
Nedda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Jarešch
Silvio, ein junger Bauer Herbert Alomser
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: **Henry Thiel**

Inszenierung: **Franz Mainau**

Chöre: **Alfred Pieger**

Bühnenbilder und Kostüme: **Hedy zum Tobel**

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 12., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhning
Freitag, den 13., Anfang 20 Uhr „Die Bohème“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 12. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von G. A. Corring

Inszenierung: Anton Baumann Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Georg Deggl
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmermann	August Jarech
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Mois Bernerstorfer
Marie, seine Nichte	Henny Herze
General Lesfort, russischer Gesandter	Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter	Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Kosju Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Bieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Frey

Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Freitag,	den 13.,	Anfang 20 Uhr	„Die Bohème“ von Giacomo Puccini
Samstag,	den 14.,	Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger
Sonntag,	den 15.,	Anfang 20 Uhr	„Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 13. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22:30 Uhr

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in vier Bildern von G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Spielleitung: Franz Mainau

Rudolf, Poet	Peter Bayevanos
Schaunard, Musiker	Emil Siegert
Marcel, Maler	Herbert Klomsfer
Colline, Philosoph	Ludwig Pantschegg
Bernard, der Hausherr	Leopold Köchel
Mimi	Tycha Turlitaki
Musette	Annie Ruschowsky
Parpignol	August Jarech
Ulcindor	Günther Strocks
Sergeant bei der Zollwache	Wilhelm Houdak
Zollwächter	Walter Müller

Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Verkäufer in Läden und Hausierer, Soldaten, Kellner, Buben, Mädchen usw. — Die Handlung spielt im Jahre 1830

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Chöre: Alfred Dieger / Bühnenbilder: Ulrich Koller / Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 2. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Samstag, den 14., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
 Sonntag, den 15., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rufficana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
 von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 14. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22:45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von Richard Heuberger

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubuiffon, Rentier Ernst Lautenhayn
Madame Beaubuiffon, seine Frau Lina Frank
Henry, Neffe Beaubuiffons,
 Marinekadett Charlotte Köppl
Paul Aubier Alfred Hülgerl
Angèle, dessen Frau, Nichte der
 Mme. Beaubuiffon Lya Schürmann
Georges Dumenil Dr. Heinz Krogler

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
Germain, Diener bei Dumenil Hans Marischler
Sortense, Kammermädch. bei Dumenil Senny Herze
Feodora, Chansonette Edith Plaschil
Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
Jean } Leopold Köchel
Baptiste } Kellner Horst Hellbach
Alfonse } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoeflin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Sonntag, den 15., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo
Montag, den 16., Anfang 20 Uhr „Martha“ von Friedrich von Flotow
Dienstag, den 17. Wegen Vorbereitung zu Richard Wagners „Meisterfinger“ geschlossen!



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 15. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga**, **G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin Wilma Fichtmüller
Turiddu, ein junger Bauer Kofu Lungoff
Lucia, seine Mutter Erna Westenberger

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Pola, seine Frau Senny Serze
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canio, Haupt einer Dorfskomödianten-
truppe Günther Trepfow
Nedda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Jarešch
Silvio, ein junger Bauer Herbert Klomfer
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: **Henry Thiel**

Inszenierung: **Franz Mainau**

Chöre: **Alfred Dieger**

Bühnenbilder und Kostüme: **Hedy zum Tobel**

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantwaisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Montag, den 16., Anfang 20 Uhr „**Martha**“ von Friedrich von Flotow

Dienstag, den 17. Wegen Vorbereitung zu Richard Wagners „**Meistersinger**“ geschlossen!



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 16. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22:30 Uhr

Martha

oder „Der Markt zu Richmond“

Komische Oper in vier Akten (6 Bilder) von Friedrich von Flotow

Musikalische Leitung: **Max Kojetinsky**

Inszenierung: **Rudolf Weisner**

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein
 der Königin Annie Ruschowsky
 Nancy, ihre Vertraute Erna Westenberger
 Lord Tristan Miklesfort,
 ihr Vetter Emil Siegert
 Lionel Hans Decker
 Plumkett, ein reicher Pächter Alois Bernerstorfer
 Der Richter von Richmond Leopold Köchel

Erste	} Magd	.. . . . .	Rose Walder
Zweite		.. . . . .	Emmi Funk
Dritte		.. . . . .	Stefanie Leverenz
Erster	} Diener der Lady	.. . . . .	Wilhelm Soudek
Zweiter		.. . . . .	Karl Wiechmann
Dritter		.. . . . .	Hans Marischler
Erster Pächter		.. . . . .	Karl Wiechmann
Zweiter Pächter		.. . . . .	August Jarešch

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener
Spielt teils auf dem Schlosse der Lady, teils zu Richmond und dessen Umgebung

Chöre: Alfred Vieger

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. und 4. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 17. Wegen Vorbereitung zu Richard Wagners „Meistersinger“ geschlossen!
 Mittwoch, den 18., Anfang 20 Uhr **Sanzabend: „Der Dreispitz“** v. Manuel de Falla u. „Bunte Länze“
 Donnerstag, den 19., Anfang 18 Uhr **„Die Meistersinger von Nürnberg“** von Richard Wagner



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 18. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22·15 Uhr

Der Dreispitz

Tanzspiel in zwei Akten von **G. Martinez Sierra** nach dem Roman von **P. A. de Marcon**

Musik von **Manuel de Falla**

Choreographie: **Andrei Jerschl**

Musikalische Leitung: **Mag Kojelinsky**

Der Müller Karl Fränzen
 Die Müllerin Edith Plaschil
 Der Korregidor Richard Hager
 Die Korregidora Liesl Beer
 Ein Stutzer Ronny Wagner

Ein junges Mädchen Hely Tabery
 Eine Magd Erika Kochata
 Alguacils }
 } Horst Sellbach
 } Theo Killer
 } Artur Lindner

8 Tänzerinnen: Beer, Brencher, Felsch, Kurzbauer, Tabery, Prochaska, Kochata, Sieben
 Festzug Die Tänzerinnen und Tänzer der Wiener Volksoper

P a u s e

Bunte Tänze

Choreographie: **Grefe Führer, Andrei Jerschl, Leonore Kerre, Dia Luca**

Musikalische Leitung: **Walter Pflüger**

G. Rossini: Tarantella
P. J. Tschaikowsky: Pas de deux
P. J. Tschaikowsky: Trepal
**Majzela-Michielja-
 Lesčevskis:** Zigeunerfanz
M. Jppolitow-Iwanow: Kaulassische Suite

Johann Strauß: Trifsch-Tratsch-Polka
S. Romberg: „Sweetheart“
Kennedy-Carr: „Broadway“
Mag Schönherr: „Jdyll im Kuhstall“
Johann Strauß: „An der schönen blauen
 Donau“

Bühnenbilder: **Erwin von Wunschheim**

Kostüme: **Traute Keuter**

Damen: Beer, Brencher, Felsch, Geier, Hampl, Hefner, Hemme, Hofbauer, Kerre, Klinghofer, Kurzbauer,
 Leben, Planko, Plaschil, Prochaska, Reuter, Kochata, Sedlatzhek, Sieben, Tabery, Vicher, Wagner
 Herren: Fränzge, Sellbach, Killer, Lindner

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 19., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
 Freitag, den 20., Anfang 20 Uhr „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 19. Oktober 1939

Anfang 18 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko

Inszenierung: Alois Hofmann

Hans Sachs, Schuster	} Meistersinger	Willi Schwenkreis
Veit Pogner, Goldschmied		Alois Pernerstorfer
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Dr. Heinz Kroegele
Konrad Nachtigall, Spengler		Karl Wiedmann
Sirius Beckmesser, Stadtschreiber		Georg Deggl
Fritz Kothner, Bäcker		Herbert Klomser
Balthasar Zorn, Zinngießer		Edmund Binder
Ulrich Eizlinger, Würzkrämer		Heinrich Geigenberger
Augustin Moser, Schneider		Otto Beer
Hermann Ortel, Seifensieder		Leopold Köchel
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hans Koch
Hans Folz, Kupferschmied		Ludwig Panischkeff
Walthar von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken		Günther Treptow
David, Sachsen's Lehrbube		August Jaresek
Eva, Pogner's Tochter		Daga Söderquist
Magdalena, Eva's Amme		Charlotte Köppl
Ein Nachtwächter		Emil Berndtner

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk

Schauplatz der Handlung: Nürnberg um die Mitte des 16^{ten} Jahrhunderts

Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche — Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's — Dritter Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt, b) ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Waller von Hoeßlin

Kostüme: Hedv. zum Tobel

Nach dem 2. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 17 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 20. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bilder) Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Alfred Dieger

Inszenierung: Rudolf Weisner

Riccardo, Graf von Warwick, Gouverneur von Boston	Paul Helm
René, sein Freund	Georg Deggl
Amelia, dessen Gattin	Vilma Fichtmüller
Ulrika, Wahrsagerin	Charlotte Köppl
Oskar, Page des Grafen	Elisabeth Scheichl
Silvano, Matrose	Herbert Alomser
Samuel } Verschworene, Offiziere	Leopold Köchel
Tom }	Ludwig Pantischeff
Ein Richter	August Jaresch
Diener Amelias	Emil Berndtner

Ort der Handlung: Boston und seine Umgebung — Zeit: 18. Jahrhundert

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Max Freny

Kostüme: Josefina Pösch

Eine längere Pause nach dem 3. Bild

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kassen-Eröffnung 19 Uhr

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Weiterer Spielplan:

Samstag,	den 21.,	Anfang 20 Uhr	„Jas und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing
Sonntag,	den 22.,	Anfang 18 Uhr	„Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Montag,	den 23.,	Anfang 20 Uhr	„Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 21. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Porzing**

Inszenierung: **Anton Baumann**

Musikalische Leitung: **Max Kojelinsky**

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle Herbert Klomser
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmermann Oskar Mörwald
van Belf, Bürgermeister von Saardam Rudolf Feichtmayr
Marie, seine Nichte Henny Herze
General Lesfort, russischer Gesandter Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter Ludwig Panttscheff
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter Kofu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Dieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Auf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnerring 12 (Auf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Auf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Sonntag, den 22., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Montag, den 23., Anfang 20 Uhr „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon N=51-0-69

Sonntag, den 22. Oktober 1939

Anfang 18 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko Inszenierung: Alois Hofmann

Hans Sachs, Schuster	} Meistersinger	Willi Schwenkreis
Veit Pogner, Goldschmied		Alois Fernerstorfer
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Dr. Heinz Kroegler
Konrad Nachtigall, Spengler		Karl Wiechmann
Sigtus Beckmesser, Stadtschreiber		Emil Siegert
Fritz Kothner, Bäcker		Herbert Klomser
Balthasar Zorn, Zinngießer		Edmund Binder
Ulrich Eislinger, Würzkrämer		Heinrich Geigenberger
Augustin Moser, Schneider		Otto Beer
Hermann Ortel, Seifensieder		Leopold Köchel
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hans Koch
Hans Folk, Kupferschmied		Ludwig Panischeff
Walthar von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken		Paul Helm
David, Sachsen's Lehrbube		Oskar Mörwald
Eva, Pogner's Tochter		Daga Söderquist
Magdalena, Eva's Amme	Charlotte Köppl	
Ein Nachtwächter	Emil Berndtner	

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk

Schauplatz der Handlung: Nürnberg um die Mitte des 16ten Jahrhunderts's

Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche — Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's — Dritter Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt, b) ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Chöre: Alfred Vieger

Bühnenbilder: Walter von Koeßlin

Kostüme: Hedv zum Tobel

Nach dem 1. und 2. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Telefon N=51-0-69), von 10—18 Uhr; **Theaterkartenbüro Ella Fössl,** 1, Kärntnering 12 (Telefon U=46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Telefon N=51-0-69)



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf A-51-0-69

Montag, den 23. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bilder) von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Alfred Nieger

Inszenierung: Rudolf Weisner

Riccardo, Graf von Warwick, Gouverneur von Boston	Hans Decker
René, sein Freund	Georg Deggl
Amelia, dessen Gattin	Tycha Turlitaki
Ulrika, Wahrsagerin	Charlotte Köpell
Oskar, Page des Grafen	Elisabeth Scheichl
Silvano, Matrose	Herbert Klomser
Samuel } Verschworene, Offiziere	Leopold Köchel
Tom }	Ludwig Pantischeff
Ein Richter	August Jarešch
Diener Amelias	Emil Berndtner

Ort der Handlung: Boston und seine Umgebung — Zeit: 18. Jahrhundert

Chöre: Alfred Nieger

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Poß

Eine längere Pause nach dem 3. Bild

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf A-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf A-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 24., Anfang 20 Uhr „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart
Mittwoch, den 25., Anfang 20 Uhr „Martha“ von Friedrich von Flotow



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Dienstag, den 24. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22:45 Uhr

Die Entführung aus dem Serail

Oper in drei Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko — Inszenierung: Fritz Klingenberg

Selim Bassa	Hans Kammauf
Konstanze	Annie Ruchowsky
Blonde, Mädchen der Konstanze	Emmi Funk
Belmonte	Willi Treffner
Pedrillo, dessen Diener und Aufseher über die Gärten des Bassa	August Jarech
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Rudolf Feichtmayr
Ein Anführer der Wachen	Stefan Kalnz
Klaas, ein Schiffer	Heinrich Geigenberger
Ein Stummer	Hans Marischler

Würdenträger, Frauen des Bassa, Janitscharen, Wachen, Sklaven
Der Schauplatz ist auf dem Landgute des Bassa — Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts

Chöre: Alfred Pieger

Bühnenbilder: Walter von Hoehlin

Kostüme: Erni Antepert

Nach dem 2. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 25., Anfang 20 Uhr „Martha“ von Friedrich von Flotow

Donnerstag, den 26., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 25. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22:30 Uhr

Martha

oder „Der Markt zu Richmond“

Komische Oper in vier Akten (6 Bilder) von Friedrich von Flotow

Musikalische Leitung: **Max Kojelinsky**

Inszenierung: **Rudolf Weisner**

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein
 der Königin Elisabeth Scheichl
 Nancy, ihre Vertraute Charlotte Köppl
 Lord Tristan Miklefort,
 ihr Vetter Emil Siegert
 Onkel Willi Treffner
 Plumkett, ein reicher Pächter Alois Pernerstorfer
 Der Richter von Richmond Leopold Köchel

Erste } Rose Walder
 Zweite } Magd Emmi Funk
 Dritte } Stefanie Leberenz
 Erster } Wilhelm Houbek
 Zweiter } Diener der Lady Karl Wiechmann
 Dritter } Hans Marischler
 Erster Pächter Karl Wiechmann
 Zweiter Pächter Günther Stroeks

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener
Spielt teils auf dem Schlosse der Lady, teils zu Richmond und dessen Umgebung

Chöre: **Alfred Dieger**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Kostüme: **Josefine Pöb**

Nach dem 2. und 4. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 26., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo
Freitag, den 27., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 26. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22:45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga, G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin Grete Niedermayer
Turiddu, ein junger Bauer Hans Decker
Lucia, seine Mutter Lotte Kluge

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Cola, seine Frau Senny Serge
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canio, Haupt einer Dorfkomödianten-
truppe Paul Helm
Nedda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Jarech
Silvio, ein junger Bauer Herbert Klomser
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Kächel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: **Henry Thiel**

Inszenierung: **Franz Mainau**

Chöre: **Alfred Rieger**

Bühnenbilder und Kostüme: **Hedy zum Tobel**

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 27., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Samstag, den 28., Anfang 20 Uhr „Die Bohème“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 27. Oktober 1939

Anfang 18 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko

Inszenierung: Alois Hofmann

Hans Sachs, Schuster	Willi Schwenkreis
Veit Pogner, Goldschmied	Rudolf Feichtmayr
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Dr. Heinz Kroegele
Konrad Nachtigall, Spengler	Karl Wiechmann
Sigtus Beckmesser, Stadtschreiber	Emil Siegert
Fritz Kothner, Bäcker	Alois Bernerstorfer
Balthasar Zorn, Zinngießer	Edmund Binder
Ulrich Eihlinger, Würzkrämer	Heinrich Geigenberger
Augustin Moser, Schneider	Otto Beer
Hermann Ortel, Seifensieder	Leopold Köchel
Hans Schwarz, Strumpfwirker	Hans Koch
Hans Foltz, Kupferschmied	Ludwig Pantzscheff
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	Alfred Hülger
David, Sachsens Lehrbube	August Jarech
Eva, Pogner's Tochter	Daga Söderquist
Magdalena, Eva's Amme	Charlotte Köppl
Ein Nachtwächter	Emil Berndtner

Meistersinger

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk

Schauplatz der Handlung: Nürnberg um die Mitte des 16ten Jahrhunderts

Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche — Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsens — Dritter Aufzug: a) Sachsens Werkstatt, b) ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Chöre: Alfred Pieger

Bühnenbilder: Walter von Hoeflin

Kostüme: Hedv zum Tobel

Nach dem 1. und 2. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Auf R-51-0-69), von 10-18 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förssl, 1, Kärntnering 12 (Auf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Auf R-51-0-69)



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 28. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22:30 Uhr

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in vier Bildern von G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Spielleitung: Franz Mainau

Rudolf, Poet	* * *
Schaunard, Musiker	Emil Siegert
Marcel, Maler	Georg Deggl
Colline, Philosoph	Ludwig Pantschegg
Bernard, der Hausherr	Leopold Köchel
Mimi	Tycha Turitaki
Musette	Henny Herze
Parpignol	Edmund Binder
Alcindor	Günther Stroeks
Sergeant bei der Zollwache	Wilhelm Soudek
Zollwächter	Walter Müller

Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Verkäufer in Läden und Hausierer, Soldaten, Kellner, Buben, Mädchen usw. — Die Handlung spielt im Jahre 1830

* * * Willi Treffner vom Staatstheater in Dresden a. S.

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Chöre: Alfred Dieger / Bühnenbilder: Ulrich Koller / Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 29. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. U. Dörning**

Inszenierung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Max Kojetinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Walther König
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmermann	Fritz Böllnick
van Belt, Bürgermeister von Saardam	Rudolf Feichmayer
Marie, seine Nichte	Henny Herze
General Lesort, russischer Gesandter	Hans Koch
Lord Synndham, englischer Gesandter	Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Kosiu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Rieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Auf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnerring 12 (Auf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Auf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Montag,	den 30.,	Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger
Dienstag,	den 31.,	Anfang 18 Uhr	„Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Mittwoch,	den 1. Nov.,	Anf. 20 Uhr	„Fidelio“ von Ludwig van Beethoven



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Geschlossene Vorstellung — Kein Kartenverkauf

Montag, den 30. Oktober 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von **Richard Heuberger**

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubouffon, Rentier Ernst Lautenhayn
 Madame Beaubouffon, seine Frau Lina Frank
 Henry, Neffe Beaubouffons,
 Marinekadett Charlotte Köpfl
 Paul Aubier Alfred Hülgerl
 Angèle, dessen Frau, Nichte der
 Mme. Beaubouffon Lya Schürmann
 Georges Dumenil Dr. Heinz Kroegler

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
 Germain, Diener bei Dumenil Hans Marischler
 Hortense, Kammermädch. bei Dumenil Henny Herze
 Feodora, Chansonette Edith Plachil
 Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
 Sean Karl Wiedmann
 Baptiste } Kellner Horst Hellbach
 Alfonse } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoehlin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Eka Förstl, 1, Kärntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendklasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 31., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Mittwoch, den 1. Nov., Anf. 20 Uhr „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Dienstag, den 31. Oktober 1939

Anfang 18 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko Inszenierung: Alois Hofmann

Hans Sachs, Schuster	.....	Willi Schwenkreis	
Veit Pogner, Goldschmied	.....	Rudolf Feichtmayr	
Kunz Vogelgesang, Kürschner	.....	Dr. Heinz Kroegele	
Konrad Nachtigall, Spengler	.....	Karl Wiechmann	
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	.....	Georg Deggl	
Fritz Kothner, Bäcker	} Meistersinger	Alois Bernerstorfer		
Ballhasar Zorn, Zinngießer		Edmund Binder		
Ulrich Eihlinger, Würzkrämer		Heinrich Geigenberger		
Augustin Moser, Schneider		Otto Beer	
Hermann Ortel, Seifensieder		Leopold Köchel	
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hans Koch
Hans Folz, Kupferschmied		Ludwig Pantzscheff	
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	
David, Sachsen's Lehrling		August Jaresek
Eva, Pogner's Tochter		Daga Söderquist
Magdalena, Eva's Amme	Charlotte Köppl	
Ein Nachtwächter	Emil Berndtner	

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrlinge, Mädchen, Volk

Schauplatz der Handlung: Nürnberg um die Mitte des 16ten Jahrhunderts's

Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche — Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's — Dritter Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt, b) ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

* * * Günther Treptow vom Deutschen Opernhaus in Berlin als Gast

Chöre: Alfred Rieger

Bühnenbilder: Walter von Hoeßlin

Kostüme: Hedya zum Tobel

Nach dem 1. und 2. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Telefon R-51-0-69), von 10—18 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Körntnering 12 (Telefon U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Telefon R-51-0-69)



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 1. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Fidelio

Oper in zwei Aufzügen aus dem Französischen neu bearbeitet

Musik von **L. van Beethoven**

Inszenierung: Anton Baumann — Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko

Don Fernando, Minister	Ludwig Pantischeff
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Fritz Zöllner
Florestan, ein Gefangener	Paul Helm
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Bilma Fichtmüller
Rocco, Kerkermeister	Ulois Pernerstorfer
Marzelline, seine Tochter	Rose Walder
Jaquino, Pförtner	August Jaresch
Erster Gefangener	Edmund Binder
Zweiter Gefangener	Leopold Köchel
Ein Hauptmann	Heinrich Geigenberger

Staatsgefängene, Offiziere, Wachen, Volk

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla, vor

Chöre: Alfred Vieger

Bühnenbilder: Ulrich Koller

Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 1. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 2., Anfang 20 Uhr „Die Bohème“ von Giacomo Puccini
Freitag, den 3., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 2. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in vier Bildern von G. Giacosa und L. Illica

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Spielleitung: Franz Mainau

Rudolf, Poet	* * *
Schaunard, Musiker	Emil Siegert
Marcel, Maler	Georg Deggl
Colline, Philosoph	Ludwig Pantschegg
Bernard, der Hausherr	Leopold Köchel
Mimi	Rose Walder
Musette	Henny Herze
Parpignol	Edmund Binder
Micindor	Günther Stroeks
Sergeant bei der Zollwache	Wilhelm Houddek
Zollwächter	Walter Müller

Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Verkäufer in Läden und Hausierer, Soldaten, Kellner, Buben, Mädchen usw. — Die Handlung spielt im Jahre 1830

* * * Peter Bagevanos als Gast

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Chöre: Alfred Dieger / Bühnenbilder: Ulrich Koller / Kostüme: Josefina Pöb

Nach dem 2. Bild eine längere Pause

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Auf R-51-0-69), von 10—18 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Kärntnering 12 (Auf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Auf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 3., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
Samstag, den 4., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 3. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von **Richard Heuberger**

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubiiffon, Rentier Ernst Lautenhayn
 Madame Beaubiiffon, seine Frau Lina Frank
 Senz, Neffe Beaubiiffons,
 Marinekadett Charlotte Köppl
 Paul Aubier Alfred Hülgerl
 Angèle, dessen Frau, Nichte der
 Mme. Beaubiiffon Eva Schürmann
 Georges Dumenil Dr. Heinz Kroegele

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
 Germain, Diener bei Dumenil Hans Marischler
 Hortense, Kammermädch. bei Dumenil Emmi Funk
 Feodora, Chansonette Edith Plaskil
 Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
 Jean } Leopold Köchel
 Baptiste } Kellner Horst Hellbach
 Alfonso } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoegl

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Samstag, den 4., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
 von Ruggiero Leoncavallo
 Sonntag, den 5., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Samstag, den 4. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga, G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin Grete Niedermayer
Turiddu, ein junger Bauer Hans Decker
Lucia, seine Mutter Lotte Kluge

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Lola, seine Frau Emmi Funk
Landleute, Kinder

Pause

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Harlmann**

Canio, Haupt einer Dorfschwarzbrot-
truppe * * *
Nedda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Jaresch
Silvio, ein junger Bauer Herbert Komser
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

* * * **Peter Bagevanos** als Gast

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Franz Mainau

Chöre: Alfred Rieger

Bühnenbilder und Kostüme: Hedv. zum Tobel

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Telefon R-51-0-69), von 10—18 Uhr; **Theaterkartenbüro Ella Förstl**, 1, Kärntnering 12 (Telefon U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Telefon R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Sonntag, den 5., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Montag, den 6., Anfang 20 Uhr „Liesland“ von Eugen d'Albert
Dienstag, den 7., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Porzing



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 5. November 1939

Anfang 18 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko Inszenierung: Alois Hofmann

Hans Sachs, Schuster	Willi Schwenkreis
Veit Pogner, Goldschmied	Alois Pernersdorfer
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Dr. Heinz Kroegele
Konrad Nachtigall, Spengler	Karl Wiechmann
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Georg Deggl
Fritz Kothner, Bäcker	Herbert Klomsfer
Ballhasar Zorn, Zungießer	Edmund Binder
Ulrich Eihlinger, Würzkrämer	Heinrich Geigenberger
Augustin Moser, Schneider	Otto Beer
Hermann Ortel, Seifensieder	Leopold Köchel
Hans Schwarz, Strumpfwirker	Hans Koch
Hans Folk, Kupferschmied	Ludwig Pantischeck
Walthar von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	* * *
David, Sachsens Lehrbube	August Jaresch
Eva, Pogner's Tochter	Daga Söderquist
Magdalena, Eva's Amme	Charlotte Köppl
Ein Nachtwächter	Emil Berndtner

Meistersinger

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk

Schauplatz der Handlung: Nürnberg um die Mitte des 16ten Jahrhunderts's

Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche — Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsens — Dritter Aufzug: a) Sachsens Werkstatt, b) ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

* * * Leopold Fuchs von der Volksoper Berlin als Gast

Chöre: Alfred Lieger

Bühnenbilder: Walter von Hoehlin

Kostüme: Hedj zum Tobel

Nach dem 1. und 2. Aufzug eine längere Pause

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10-18 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Montag, den 6., Anfang 20 Uhr „Liesland“ von Eugen d'Albert
Dienstag, den 7., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorhing



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 6. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen — Text nach **A. Guimera** von **Rudolf Lothar**

Musik von **Eugen d'Albert**

Musikalische Leitung: **Dr. Alfred Spannagel**

Inszenierung: **Franz Mainau** und **Fritz Baschata**

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Fritz Zöllner
Tommaso	Ludwig Pantschegg
Moruccio, Milchknecht	Karl Wiechmann
Martha	Bilma Fichtmüller
Pepa	Gertrude Langer
Antonie	Maria Bilkis
Rosalía	Lotte Kluge
Nuri	Elisabeth Scheichl
Pedro, ein Hirte	Alfred Hülgerl
Nando, ein Hirte	August Jarech

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen,
teils im spanischen Tiefland von Katalonien am Fuße der Pyrenäen

Chöre: **Alfred Vieger**

Bühnenbilder: **Erwin von Wunschheim**

Kostüme: **Josefine Poß**

Nach dem 1. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Platzanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Sageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag,	den 7.,	Anfang 20 Uhr	„Jar und Zimmermann“	von Gustav Albert Lorching
Mittwoch,	den 8.,	Anfang 20 Uhr	„Cavalleria rusticana“	von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
				von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 7. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. U. Vorking**

Inszenierung: **Anton Baumann**

Musikalische Leitung: **Max Kojetinsky**

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen
Peter Michaelow, als Zimmergeselle Willi Schwenkreis
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmermann August Saresch
van Belt, Bürgermeister von Saardam Rudolf Feichtmayr
Marie, seine Nichte Emmi Funk
General Lesfort, russischer Gesandter Hans Koch
Lord Synndham, englischer Gesandter Ludwig Panttschegg
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter Kofu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Dieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Pöb

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenerkauf: Sageskaffe: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Föressl, 1, Kärntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkaffe:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 8., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo
Donnerstag, den 9., Anfang 20 Uhr „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven
Freitag, den 10., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Samstag, den 11., Anfang 20 Uhr „Die Bohème“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 8. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga, G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Sanluzza, eine junge Bäuerin . . . Grete Niedermayer
Turiddu, ein junger Bauer . . . Alfred Hülger
Lucia, seine Mutter Lotte Kluge

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Lola, seine Frau Emmi Funk
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canto, Haupt einer Dorfkomödianten-
truppe Paul Helm
Nebda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Jaresch
Silvio, ein junger Bauer Herbert Klomser
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: **Henry Thiel**

Inszenierung: **Franz Mainau**

Chöre: **Alfred Dieger**

Bühnenbilder und Kostüme: **Hedy zum Tobel**

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantwessern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 9., Anfang 20 Uhr „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven
Freitag, den 10., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Samstag, den 11., Anfang 20 Uhr „Die Bohème“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 9. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Fidelio

Oper in zwei Aufzügen aus dem Französischen neu bearbeitet

Musik von **L. van Beethoven**

Inszenierung: Anton Baumann — Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko

Don Fernando, Minister	Willi Schwenkreis
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Fritz Zöllner
Florestan, ein Gefangener	Paul Helm
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	* * *
Rocco, Kerkermeister	Alois Bernerstorfer
Marzelline, seine Tochter	Elisabeth Scheichl
Jaquino, Pförtner	August Jarech
Erster Gefangener	Edmund Binder
Zweiter Gefangener	Leopold Köchel
Ein Hauptmann	Heinrich Geigenberger

Staatsgefängene, Offiziere, Wachen, Volk

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla, vor

* * * **Rose Merker** als Gast

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Ulrich Koller

Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 1. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr; **Theaterkartenbüro Ella Fössl**, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag,	den 10., Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Samstag,	den 11., Anfang 20 Uhr	„Die Bohème“ von Giacomo Puccini
Sonntag,	den 12., Anfang 20 Uhr	„Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Vorkling



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 10. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenberg

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Lya Schürmann
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köppl
Kate Pinkerton	Bertrude Langer
J. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA.	Hans Decker
Scharpleß, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Georg Deggl
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Kroegler
Fürst Yamadori	Herbert Klotzner
Onkel Bonze	Fritz Zöllner
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leverenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki — 1850

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendklasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Samstag,	den 11.,	Anfang 20 Uhr	„Die Bohème“ von Giacomo Puccini
Sonntag,	den 12.,	Anfang 20 Uhr	„Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Lortzing
Montag,	den 13.,	Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 11. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in vier Bildern von **G. Giacosa** und **L. Illica**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Musik von **Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: **Henry Thiel**

Spielleitung: **Franz Mainau**

Rudolf, Poet	* * *
Schaunard, Musiker	Emil Siegert
Marcel, Maler	Georg Deggl
Colline, Philosoph	Ludwig Pantscheff
Bernard, der Hausherr	Leopold Köchel
Mimi	Rose Walder
Musette	Henny Herze
Parpignol	Edmund Binder
Alcindor	Günther Stroeks
Sergeant bei der Zollwache	Wilhelm Houdok
Zollwächter	Walter Müller

Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Verkäufer in Läden und Kaufierer, Soldaten, Kellner, Buben, Mädchen usw. — Die Handlung spielt im Jahre 1830

* * * **Peter Bagevanos** als Gast

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Chöre: Alfred Dieger / Bühnenbilder: Ulrich Koller / Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. Bild eine längere Pause

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr; **Theaterkartenbüro Ella Fössl**, 1, Kärntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Sonntag,	den 12.,	Anfang 20 Uhr	„Zar und Zimmermann“	von Gustav Albert Lorzing
Montag,	den 13.,	Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“	von Giacomo Puccini
Dienstag,	den 14.,	Anfang 20 Uhr	„Ein Maskenball“	von Giuseppe Verdi



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 12. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Vorzing**

Inszenierung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Max Kojetinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle Albert Bock a. G.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmermann August Jaresch
van Bett, Bürgermeister von Saardam Alois Bernerstorfer
Marie, seine Nichte Senny Herze
General Lefort, russischer Gesandter Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter Kosu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Dieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Poh

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Auf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förssl, 1, Kärntnerring 12 (Auf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Auf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Montag, den 13., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Dienstag, den 14., Anfang 20 Uhr „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi
Mittwoch, den 15., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 13. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenbeck

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Lya Schürmann
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köppl
Kate Pinkerton	Bertrude Langer
J. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA.	Hans Decker
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Herbert Klomser
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Kroegler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Fritz Jöllner
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leverenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim / Kostüme: Erni Fellerer-Knieperl

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förschl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 14., Anfang 20 Uhr „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi
Mittwoch, den 15., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Donnerstag, den 16., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 14. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bilder) von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Alfred Pieger

Inszenierung: Rudolf Weisner

Riccardo, Graf von Warwick, Gouverneur von Boston	Robert Mohl a. G.
René, sein Freund	Georg Deggl
Amelia, dessen Gattin	Bilma Fichtmüller
Ulrika, Wahrsagerin	Margit Ilosvay
Oskar, Page des Grafen	Elisabeth Scheichl
Silvano, Matrose	Herbert Klomser
Samuel	Leopold Köchel
Tom	Ludwig Pantcheff
Ein Richter	August Jaresch
Diener Amelias	Emil Berndtner

Ort der Handlung: Boston und seine Umgebung — Zeit: 18. Jahrhundert

Chöre: Alfred Pieger

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Pöb

Eine längere Pause nach dem 3. Bild

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 15., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini

Donnerstag, den 16., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 15. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenbeck

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Tycha Turlitaki
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köppl
Kate Pinkerton	Bertrude Langer
J. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA.	* * *
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Herbert Klomser
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Kroegler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Fritz Zöllner
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leberenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

* * * Peter Bagevanos als Gast

Chöre: Alfred Vieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 16., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo

Freitag, den 17., Anfang 20 Uhr „Martha“ von Friedrich von Flotow

Samstag, den 18., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Donnerstag, den 16. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga, G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . Grete Niedermayer
Turiddu, ein junger Bauer . . . Alfred Hülger
Lucia, seine Mutter Lotte Kluge

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Lola, seine Frau Emmi Funk
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canio, Haupt einer Dorfschwarzbrottruppe * * *
Nedda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Jaresch
Silvio, ein junger Bauer Herbert Komser
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

* * * **Peter Bagevanos** als Gast

Musikalische Leitung: **Henry Thiel**

Inszenierung: **Franz Mainau**

Chöre: **Alfred Bieger**

Bühnenbilder und Kostüme: **Hedy zum Tobel**

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 17., Anfang 20 Uhr „**Martha**“ von Friedrich von Flotow
Samstag, den 18., Anfang 20 Uhr „**Madame Butterfly**“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 17. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Martha

oder „Der Markt zu Richmond“

Komische Oper in vier Akten (6 Bilder) von Friedrich von Flotow

Musikalische Leitung: **Max Kojelinsky**

Inszenierung: **Rudolf Weisner**

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein
 der Königin Elisabeth Scheichl
 Nancy, ihre Vertraute Charlotte Köppl
 Lord Tristan Miklefort,
 ihr Vetter Emil Siegert
 Lionel Hans Decker
 Plumkett, ein reicher Pächter Alois Bernertorfer
 Der Richter von Richmond Leopold Köchel

Erste } Gertrude Langer
 Zweite } Magd Emmi Funk
 Dritte } Stefanie Leberenz
 Erster } Wilhelm Houdak
 Zweiter } Diener der Lady Karl Wiechmann
 Dritter } Hans Marischler
 Erster Pächter Karl Wiechmann
 Zweiter Pächter Günther Stroeks

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener
Spielteils teils auf dem Schlosse der Lady, teils zu Richmond und dessen Umgebung

Chöre: **Alfred Vieger**

Bühnenbilder: **Max Freny**

Kostüme: **Josefine Poß**

Nach dem 2. und 4. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—18 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Körnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendklasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Samstag, den 18., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
 Sonntag, den 19., Anf. 14.30 Uhr Märchenvorst.: „Kolläppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
 Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 18. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenberg

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Tycha Turlitaki
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köppl
Kate Linkerton	Bertrude Langer
J. B. Linkerton, Leutnant in der Marine der USA.	* * *
Sharplesh, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Georg Deggl
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Kroegler
Fürst Yamadori	Herbert Altmayer
Onkel Bonze	Rudolf Feichtmayr
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leverenz
Die Base	Ingrid Hef

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

* * * Peter Bagevanos als Gast

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Sonntag,	den 19., Anf. 14.30 Uhr	Märchenvorst.: „Kostäppchen vom Wienertwale“ von Karl Schreder
	Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger
Montag,	den 20., Anfang 20 Uhr	„Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 19. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von Richard Heuberger

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubuisson, Rentier Ernst Lautenhayn
 Madame Beaubuisson, seine Frau . . . Lina Frank
 Henry, Neffe Beaubuissons,
 Marinekadett Charlotte Köppl
 Paul Aubier Alfred Hülger
 Angèle, dessen Frau, Nichte der
 Mme. Beaubuisson Lya Schürmann
 Georges Dumenil Dr. Heinz Krogler

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
 Germain, Diener bei Dumenil . . . Hans Marischler
 Hortense, Kammermädch. bei Dumenil . . . Henny Serze
 Feodora, Chansonette Edith Plaschil
 Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
 Jean } Karl Wiechmann
 Baptiste } Kellner Horst Hellbach
 Aljonse } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoehlin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendklasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Montag, den 20., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo
Dienstag, den 21., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Lortzing



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 20. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga, G. Targioni Tozzetti** und **G. Menasci**

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin **Bilma Fichtmüller**
Turiddu, ein junger Bauer **Hans Decker**
Lucia, seine Mutter **Lotte Kluge**

Alfio, ein Fuhrmann **Fritz Zöllner**
Lola, seine Frau **Emmi Funk**
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canto, Haupt einer Dorfkomödianten-
truppe **Paul Helm**
Nedda, sein Weib **Lya Schürmann**
Tonio, Komödiant **Georg Deggl**

Beppo, Komödiant **August Jarešch**
Silvio, ein junger Bauer **Herbert Klomser**
Erster Bauer **Edmund Binder**
Zweiter Bauer **Leopold Köchel**

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: **Henry Thiel**

Inszenierung: **Franz Mainau**

Chöre: **Alfred Bieger**

Bühnenbilder und Kostüme: **Hedy zum Tobel**

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; Theaterkartenbüro **Ella Förstl**, 1, Kärntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 21., Anfang 20 Uhr „**Jar und Zimmermann**“ von **Gustav Albert Lorking**

Mittwoch, den 22., Anfang 20 Uhr „**Fidelio**“ von **Ludwig van Beethoven**

Donnerstag, den 23., Anfang 20 Uhr „**Madame Butterfly**“ von **Giacomo Puccini**



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 21. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Vorzing**

Inszenierung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Max Kojetinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen
Peter Michaelow, als Zimmergeselle Georg Deggl
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmermann August Jarech
van Belt, Bürgermeister von Saardam Alois Pernerstorfer
Marie, seine Nichte Emmi Funk
General Lesort, russischer Gesandter Hans Koch
Lord Synndham, englischer Gesandter Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter Kofu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen
Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Rieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Pöb

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Auf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnerring 12 (Auf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendklasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Auf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 22., Anfang 20 Uhr „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven
Donnerstag, den 23., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Freitag, den 24., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Feuersfunken“ (Kunsterbunte Tänze)



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon N-51-0-69

Mittwoch, den 22. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Fidelio

Oper in zwei Aufzügen aus dem Französischen neu bearbeitet

Musik von **L. van Beethoven**

Inszenierung: Anton Baumann — Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko

Don Fernando, Minister	Ludwig Panschkeff
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Willi Schwenkreis
Florestan, ein Gefangener	* * *
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Bilma Fichtmüller
Rocco, Kerkermeister	Rudolf Feichtmayr
Marzelline, seine Tochter	Elisabeth Scheichl
Jaquino, Pförtner	August Jarech
Erster Gefangener	Edmund Binder
Zweiter Gefangener	Wilhelm Houdak
Ein Hauptmann	Heinrich Geigenberger

Staatsgefängene, Offiziere, Wachen, Volk

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla, vor

* * * **Günther Treptow** vom Deutschen Opernhaus in Berlin als Gast

Chöre: Alfred Vieger

Bühnenbilder: Ulrich Koller

Kostüme: Josefina Pösch

Nach dem 1. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Platzanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Telefon N-51-0-69), von 10–17 Uhr; **Theaterkartenbüro Ella Förstl**, 1, Körntnerring 12 (Telefon U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — **Abendklasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Telefon N-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 23., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
 Freitag, den 24., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Feuerfunken“ (Kunterbunte Tänze)
 Samstag, den 25., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 23. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenberg

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Tycha Turlitaki
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köppl
Kate Pinkerton	Bertrude Langer
J. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA.	* * *
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Georg Deggl
Goro, Nakodo	Günther Stroeks
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Rudolf Feichtmayr
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Levereuz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

* * * Peter Bagevanos als Gast

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunscheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förssl, 1, Kärntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag,	den 24.,	Anfang 20 Uhr	Sanzabend: „Feuerfunken“ (Kunsterbunte Tänze)
Samstag,	den 25.,	Anfang 18 Uhr	„Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Sonntag,	den 26.,	Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Montag,	den 27.,	Anfang 20 Uhr	„Die Bohème“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 24. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22 Uhr

Feuerfunken

(Kunterbunte Tänze)

Inszenierung: Friz Klingensbeck

Choreographie: Leonore Kerre, Grete Führer, Dia Luca — Musikalische Leitung: Walter Pflüger

I. Teil

Böhmische Polka — Musik von Smetana
Banditen — Musik von Lehner
Tarantella — Musik von Rossini
Pas de deux — Musik von Tschairowsky
Schleiertanz — Musik von Glazounow
Tanz der Geißhäs — Musik von Niemann
Fandango — Musik von Rimsky-Korsakow
Poem — Musik von Fiebich
Wein, Weib, Gesang — Musik von Joh. Strauß
Sonnenblumen — Musik nach russischen Volkswesen
Trepal — Musik von Tschairowsky

II. Teil

In der Pufftaschenke — Musik von Monti
Kreisel — Musik von Johann Strauß
Feuerfunken — Musik von Beel
Slowfox — Musik nach amerikanischen Motiven,
instrumentiert von Hans Illin
Porzellan — Musik von Mozart
Kleines Abenteuer — Musik von Hellmesberger
Leichtes Blut — Musik von Johann Strauß
Rosen aus dem Süden — Musik von Joh. Strauß

Pause nach dem I. Teil

Kostüme und Bühnenbilder: Erni Fellerer-Kniepert

Ausführende: Beer, Brauner, Breyher, Fränzgen, Geier, Hampl, Hestner, Hellbach, Hemme, Hoyer, Kerre, Koller, Klinghofer, Kurzbauer, Lindner, Luca, Nemec, Platschil, Prochaska, Reuter, Kochata, Sieben, Tabery, Wagner

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10–17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Samstag, den 25., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Sonntag, den 26., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Montag, den 27., Anfang 20 Uhr „Die Bohème“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Sonntag, den 26. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenberg

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Tyha Turlitaki
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köppl
Kate Pinkerton	Gertrude Langer
J. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA.	* * *
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Herbert Altmeyer
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Krogler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Rudolf Feichtmayr
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdak
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leberenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

* * * **Walter Hageböcker** als Gast

Chöre: **Alfred Dieger**

Bühnenbilder: **Erwin von Bunschheim** / Kostüme: **Erni Fellerer-Kniepert**

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Telefon R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Telefon U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Telefon R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Montag,	den 27.,	Anfang 20 Uhr	„Die Bohème“ von Giacomo Puccini
Dienstag,	den 28.,	Anfang 20 Uhr	„Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Porzing
Mittwoch,	den 29.,	Anfang 20 Uhr	„Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 27. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in vier Bildern von **G. Giacosa** und **L. Illica**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Musik von **Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: **Henry Thiel**

Spielleitung: **Franz Mainau**

Rudolf, Poet	.....	* * *
Schaunard, Musiker	.....	Emil Siegert
Marcel, Maler	.....	Georg Deggl
Colline, Philosoph	.....	Ludwig Pantschegg
Bernard, der Hausherr	.....	Leopold Köchel
Mimi	.....	Rose Walder
Musette	.....	Henry Herze
Parpignol	.....	Edmund Binder
Micindor	.....	Günther Stroeks
Sergeant bei der Zollwache	.....	Wilhelm Houdek
Zollwächter	.....	Walter Müller

Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Verkäufer in Läden und Hausierer, Soldaten, Kellner, Buben, Mädchen usw. — Die Handlung spielt im Jahre 1830

* * * **Walter Sageböcker** als Gast

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Chöre: Alfred Bieger / Bühnenbilder: Ulrich Koller / Kostüme: Josefina Pöb

Nach dem 2. Bild eine längere Pause

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; **Theaterkartenbüro Ella Förstl**, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 28., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Borjng
 Mittwoch, den 29., Anfang 20 Uhr „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart
 Donnerstag, den 30., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 28. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Vorhng**

Inszenierung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Max Kojetinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergefelle	Willi Schwenkreis
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmermann	August Jarech
van Belt, Bürgermeister von Saardam	Ulois Bernerstorfer
Marie, seine Nichte	Henny Herze
General Lesort, russischer Gesandter	Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter	Emil Siegert
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Kofu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Dieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Poh

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Auf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnerring 12 (Auf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Auf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 29., Anfang 20 Uhr „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart
Donnerstag, den 30., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo
Freitag, den 1. Dez., Anf. 20 Uhr Tanzabend: „Feuerfunken“ (Kunsterbunte Tänze)



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 29. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Die Entführung aus dem Serail

Oper in drei Aufzügen von **W. A. Mozart**

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko — Inszenierung: Fritz Klingenberg

Selim Bassa	Hans Kammauf
Konstanze	* * *
Blonde, Mädchen der Konstanze	Emmi Funk
Belmonte	Hans Decker
Pedrillo, dessen Diener und Aufseher über die Gärten des Bassa	August Jaresch
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Rudolf Feichtmayr
Ein Anführer der Wachen	Stefan Kainz
Klaas, ein Schiffer	Heinrich Geigenberger
Ein Stummer	Hans Marischler

Würdenträger, Frauen des Bassa, Janitscharen, Wachen, Sklaven
Der Schauplatz ist auf dem Landgute des Bassa — Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts

* * * **Hannfriedel Grether** vom Staatstheater Karlsruhe als Gast

Chöre: Alfred Vieger

Bühnenbilder: Walter von Hoeßlin

Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 2. Aufzug eine längere Pause

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Auf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Föressl, 1, Körntnering 12 (Auf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendklasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Auf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 30., Anfang 20 Uhr „**Cavalleria rusticana**“ von Pietro Mascagni und „**Der Bajazzo**“
von Ruggiero Leoncavallo
Freitag, den 1. Dez., Anf. 20 Uhr **Lanzabend: „Feuerjunken“** (Kunterbunte Tänze)



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R=51-0-69

Donnerstag, den 30. November 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, G. Targioni Tozzetti und G. Menasci

Musik von **Pietro Mascagni**

Santuzza, eine junge Bäuerin Vilma Fichtmüller
Turiddu, ein junger Bauer Alfred Hülbert
Lucia, seine Mutter Lotte Kluge

Alfio, ein Fuhrmann Georg Deggl
Lola, seine Frau Senny Serze
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Deutsch von **Ludwig Hartmann**

Canio, Haupt einer Dorfskomödianten-
truppe * * *
Nedda, sein Weib Lya Schürmann
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Jaresek
Silvio, ein junger Bauer Herbert Klomser
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

* * * **Leopold Fuchs** von der Volksoper Berlin als Gast

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Franz Mainau

Chöre: Alfred Nieger

Bühnenbilder und Kostüme: Hedv zum Sobel

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R=51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U=46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R=51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 1. Dez., Anf. 20 Uhr **Tanzabend: „Feuersunten“ (Kunterbunte Tänze)**

Samstag, den 2., Anf. 14.30 Uhr **Märchenvorst.: „Kolläppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder**
Anfang 20 Uhr **„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini**



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Telefon R-51-0-69

Freitag, den 1. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22 Uhr

Feuerfunken (Kunterbunte Tänze)

Inszenierung: Frh. Klingenberg

Choreographie: Leonore Kerre, Grete Führer, Dia Luca Musikalische Leitung: Mag. Kojetinsky

I. Teil

Böhmische Polka — Musik von Smetana
Banditen — Musik von Lehner
Tarantella — Musik von Rossini
Pas de deux — Musik von Tschailowsky
Schleiertanz — Musik von Glazounow
Tanz der Geisha — Musik von Niemann
Fandango — Musik von Rimsky-Korsakow
Poem — Musik von Fiebich
Wein, Weib, Gesang — Musik von Joh. Strauß

Sonnenblumen — Musik nach russischen Volksweisen
Trepak — Musik von Tschailowsky

II. Teil

In der Buchtaschente — Musik von Monti
Kreisel — Musik von Johann Strauß
Feuerfunken — Musik von Perl
Porzellan — Musik von Mozart
Kleines Abenteuer — Musik von Hellmesberger
Leichtes Blut — Musik von Johann Strauß
Rosen aus dem Süden — Musik von Joh. Strauß

Pause nach dem I. Teil

Kostüme und Bühnenbilder: Erni Fellerer-Knieperl

Ausführende: Beer, Brauner, Breyher, Fränzgen, Geier, Hampl, Hestner, Hellbach, Hemme, Hoyer, Kerre, Kisser, Klinghofer, Kurzbauer, Lindner, Luca, Nemeš, Plaschil, Prochaska, Reuter, Rochata, Sieben, Tabery, Wagner

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Samstag, den 2., Anf. 14.30 Uhr Märchenvorst.: „Kostläppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Sonntag, den 3., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 2. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenberg

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Tycho Turlikati
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köpfl
Kate Pinkerton	Bertrude Langer
F. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA.	Hans Decker
Sharplesh, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Herbert Klomser
Boro, Nakodo	Dr. Heinz Kroegler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Rudolf Feichtmayr
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Lederenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Platzanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Försell, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Sonntag,	den 3.,	Anfang 18 Uhr	„Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Montag,	den 4.,	Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Dienstag,	den 5.,	Anfang 20 Uhr	„Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 3. Dezember 1939

Anfang 18 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musik. Leitung: Karl Auderieth als Gast

Inszenierung: Alois Hofmann

Hans Sachs, Schuster	} Meistersinger	Willi Schwenkreis
Veit Pogner, Goldschmied		Alois Pernertorfer
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Dr. Heinz Kroegler
Konrad Nachtigall, Spengler		Karl Wiechmann
Sigtus Beckmesser, Stadtschreiber		Georg Deggl
Fritz Kothner, Bäcker		Herbert Klomfer
Balthasar Zorn, Zinngießer		Edmund Binder
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer		Heinrich Geigenberger
Augustin Moser, Schneider		Otto Beer
Hermann Ortel, Seifensieder		Leopold Köchel
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hans Koch
Hans Folz, Kupferschmied		Ludwig Panttschegg
Walthar von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken		* * * ¹
David, Sachsen's Lehrbube		* * * ²
Eva, Pogner's Tochter		Eva Schürmann
Magdalena, Eva's Amme	Charlotte Köppl	
Ein Nachtwächter	Emil Berndtner	

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk

Schauplatz der Handlung: Nürnberg um die Mitte des 16ten Jahrhunderts's

Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche — Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's — Dritter Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt, b) ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

* * *¹ Paul Köfeler vom Städtischen Opernhaus in Frankfurt am Main als Gast

* * *² Gerhard Knauer vom Landestheater in Braunschweig als Gast

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Walter von Hoeflin

Kostüme: Hedny zum Tobel

Nach dem 1. und 2. Aufzug eine längere Pause

Kartenderverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10-17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Montag, den 4., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Dienstag, den 5., Anfang 20 Uhr „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 4. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenbeck

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Tycha Turlitaki
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köppl
Kate Pinkerton	Bertrude Langer
J. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA.	Hans Decker
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Herbert Klomser
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Krogler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Rudolf Feichtmayr
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leberenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

Chöre: Alfred Vieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenerverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 5., Anfang 20 Uhr „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi
Mittwoch, den 6., Anfang 20 Uhr „Martha“ von Friedrich von Flotow
Donnerstag, den 7., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 5. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22 Uhr

Feuerfunken (Kunterbunte Tänze)

Inzenierung: Feix Klingensbeck

Choreographie: Leonore Kerre, Grete Führer, Dia Luca Musikalische Leitung: Max Kojelitsch

I. Teil

Böhmische Polka — Musik von Smetana
Banditen — Musik von Lehner
Sarantella — Musik von Rossini
Pas de deux — Musik von Tschairowsky
Tanz der sieben Schleier — Musik von Glazounow
Fandango — Musik von Rimsky-Korsakow
Tanz der Geißhaas — Musik von Niemann
Poem — Musik von Fiebich
Wein, Weib, Gesang — Musik von Joh. Strauß

Sonnenblumen — Musik nach russischen Volksweisen
Trepak — Musik von Tschairowsky

II. Teil

In der Pufftaschente — Musik von Monti
Kreisel — Musik von Johann Strauß
Rhythmische Blauderei — Musik von Beel
Porzellan — Musik von Mozart
Kleines Abenteuer — Musik von Hellmesberger
Leichtes Blut — Musik von Johann Strauß
Rosen aus dem Süden — Musik von Joh. Strauß

Pause nach dem I. Teil

Kostüme und Bühnenbilder: Erni Fellerer-Kniepert

Ausführende: Beer, Brauner, Brecher, Fränzgen, Geier, Hampl, Hestner, Hellbach, Hemme, Hoyer, Kerre, Koller, Klinghofer, Kurzbauer, Lindner, Luca, Nemeš, Blaschil, Prochaska, Reuter, Rochata, Sieben, Tabery, Wagner

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendklasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 6., Anfang 20 Uhr „**Marcha**“ von Friedrich von Flotow
Donnerstag, den 7., Anfang 20 Uhr „**Madame Butterfly**“ von Giacomo Puccini
Freitag, den 8., Anfang 20 Uhr „**Cavalleria rusticana**“ von Pietro Mascagni und „**Der Bajazzo**“ von Ruggero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf N-51-0-69

Mittwoch, den 6. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Martha

oder „Der Markt zu Richmond“

Komische Oper in vier Akten (6 Bilder) von Friedrich von Flotow

Musikalische Leitung: **Max Kojetjnsky**

Inszenierung: **Rudolf Weisner**

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein
 der Königin Annie Ruschowsky
 Nancy, ihre Vertraute Charlotte Köppl
 Lord Tristan Miklefort,
 ihr Vetter Emil Siegert
 Lionel Hans Decker
 Plumkett, ein reicher Pächter . . . Rudolf Feichtmayer
 Der Richter von Richmond . . . Leopold Köchel

Erste	} Magd	Gertrude Langer
Zweite		Emmi Funk
Dritte		Stefanie Lederenz
Erster	} Diener der Lady	Wilhelm Soudek
Zweiter		Karl Wiedmann
Dritter		Hans Marischler
Erster Pächter		Karl Wiedmann
Zweiter Pächter		Günther Stroeks

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener
 Spielt teils auf dem Schlosse der Lady, teils zu Richmond und dessen Umgebung

Chöre: **Alfred Vieger**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Kostüme: **Josefine Poß**

Nach dem 2. und 4. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9. Währingerstraße 78 (Ruf N-51-0-69), von 10—17 Uhr;
 Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1. Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
 büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf N-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 7., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
 Freitag, den 8., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
 von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 7. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenberg

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Tycha Turlitaki
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köpell
Kate Pinkerton	Bertrude Langer
F. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA.	Alfred Hülger
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Georg Deggl
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Kroegler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Rudolf Feichtmayr
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leverenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunscheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förssl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 8., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo

Samstag, den 9., Anfang 20 Uhr „Zar und Zimmermann“ von Gustav Albert Dörking



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 8. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, G. Targioni Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Santuzza, eine junge Bäuerin * * *	Uffio, ein Fuhrmann	Fritz Zöllner
Turiddu, ein junger Bauer Alfred Hülger	Lola, seine Frau	Greta Zrunek
Lucia, seine Mutter Lotte Kluge	Landleute, Kinder	

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von R. Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Canio, Haupt einer Dorfskomödianten- truppe Paul Helm	Beppo, Komödiant August Jarešch
Nedda, sein Weib Lya Schürmann	Silbio, ein junger Bauer Herbert Klomser
Tonio, Komödiant Georg Deggl	Erster Bauer Edmund Binder
	Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Franz Mainau

Chöre: Alfred Pieger

Bühnenbilder und Kostüme: Hedv zum Tobel

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10–17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Samstag,	den 9.,	Anfang 20 Uhr	„Zar und Zimmermann“	von Gustav Albert Vorhög
Sonntag,	den 10.,	Anf. 14.30 Uhr	Märchenvorst.: „Kostäppchen vom Wienerwalde“	von Karl Schreder
		Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“	von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 9. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von **G. A. Vorzing**

Inszenierung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Max Kojetinsky

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Willi Schwenkreis
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmermann	Mugust Jaresch
van Belt, Bürgermeister von Saardam	Mlois Pernerstorfer
Marie, seine Nichte	Henny Herze
General Defort, russischer Gesandter	Hans Koch
Lord Syndham, englischer Gesandter	Ludwig Pantschegg
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Kofu Lungoff
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Lotte Kluge

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Magistratspersonen, Soldaten, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland — Zeit: Das Jahr 1698

Chöre: Alfred Dieger — Choreographie: Leonore Kerre und Grete Führer

Bühnenbilder: Max Fren

Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. Akt eine Pause von 25 Minuten

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Sonntag,	den 10.,	Anf. 14.30 Uhr	Märchenvorst.: „Kostäppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
		Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Montag,	den 11.,	Anfang 20 Uhr	Tanzabend: „Feuerfunken“ (Kunterbunte Tänze)
Dienstag,	den 12.,	Anfang 20 Uhr	„Die Bohème“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 10. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenberg

Cho=cho=san, genannt Butterfly	Tyha Turlitaki
Suzuki, Cho=cho=sans Dienerin	Trude Sannwald
Kate Pinkerton	Gertrude Langer
F. B. Pinkerton, Leutnant i. d. Marine der USA.	Hugo Meyer-Welfing a. G.
Sharplesh, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Herbert Klomser
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Kroegler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Fritz Zöllner
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho=cho=sans	Stefanie Leverenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho=cho=san, Diener — Nagasaki

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunscheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Platzanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Kärntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassienpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Montag,	den 11.,	Anfang 20 Uhr	Sanzabend: „Feuersunken“ (Kunterbunte Länze)
Dienstag,	den 12.,	Anfang 20 Uhr	„Die Bohème“ von Giacomo Puccini
Mittwoch,	den 13.,	Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 11. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22 Uhr

Feuerfunken (Kunterbunte Tänze)

Inszenierung: Friß Klingenbeck

Choreographie: Leonore Kerre, Grete Führer, Dia Luca

Musikalische Leitung: Max Kofelinsty

I. Teil

Böhmische Polka — Musik von Smetana
Banditen — Musik von Lehner
Tarantella — Musik von Rossini
Pas de deux — Musik von Tschairowsky
Tanz der sieben Schleier — Musik von Glazounow
Fandango — Musik von Rimsky-Korsakow
Tanz der Geißhaß — Musik von Niemann
Poem — Musik von Fiebich
Wein, Weib, Gesang — Musik von Joh. Strauß

Sonnenblumen — Musik nach russischen Volksweisen
Trepal — Musik von Tschairowsky

II. Teil

In der Pufftaschente — Musik von Monti
Kreisel — Musik von Johann Strauß
Rhythmische Blanderei — Musik von Bert
Porzellan — Musik von Mozart
Kleines Abenteuer — Musik von Hellmesberger
Leichtes Blut — Musik von Johann Strauß
Rosen aus dem Süden — Musik von Joh. Strauß

Pause nach dem I. Teil

Kostüme und Bühnenbilder: Erni Fellerer-Kniepert

Ausführende: Beer, Brauner, Breycher, Fränzgen, Geier, Hampl, Hestner, Hellbach, Hemme, Hoyer, Kerre, Koller, Klinghofer, Kurzbauer, Lindner, Luca, Nemeš, Plachtil, Prochaska, Reuter, Rochata, Sieben, Tabery, Wagner

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Fößl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 12., Anfang 20 Uhr „Die Bohème“ von Giacomo Puccini
Mittwoch, den 13., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
Donnerstag, den 14., Anfang 20 Uhr „Liefeland“ von Eugen d'Albert



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 12. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in vier Bildern von G. Giacosa und L. Illica

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Spielleitung: Franz Mainau

Rudolf, Poet	Hugo Meyer-Wesling als Gast
Schaunard, Musiker	Emil Siegert
Marcel, Maler	Georg Deggl
Colline, Philosoph	Ludwig Panttschegg
Bernard, der Hausherr	Leopold Köchel
Mimi	Tycha Turlitaki
Musette	Annie Ruschowsky
Parpignol	Edmund Binder
Alcindor	Günther Strocks
Sergeant bei der Zollwache	Wilhelm Houdek
Zollwächter	Walter Müller

Studenten, Näherinnen, Kutmacherinnen, Bürger, Verkäufer in Läden und Kaufierer, Soldaten, Kellner, Buben, Mädchen usw. — Die Handlung spielt im Jahre 1830

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Chöre: Alfred Vieger / Bühnenbilder: Ulrich Koller / Kostüme: Josefina Poß

Nach dem 2. Bild eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20, Reichspennig

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendklasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 13., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
 Donnerstag, den 14., Anfang 20 Uhr „Tiefland“ von Eugen d'Albert
 Freitag, den 15., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Feuerfunken“ (Kunterbunte Tänze)



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Geschlossene Vorstellung — Kein Kartenverkauf

Mittwoch, den 13. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von **Richard Heuberger**

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubuiffon, Rentier Ernst Lautenhayn

Madame Beaubuiffon, seine Frau . . . Lina Frank

Henry, Neffe Beaubuiffons,

Marinekadett Charlotte Köppl

Paul Aubier Alfred Hülgerl

Angèle, dessen Frau, Nichte der

Mme. Beaubuiffon Eva Schürmann

Georges Dumenil Dr. Heinz Kroegler

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer

Germain, Diener bei Dumenil . . Hans Marischler

Sortense, Kammermädch. bei Dumenil . Emmi Junk

Feodora, Chansonette Edith Blaschil

Philippe, Oberkellner Hans Kammauf

Jean Karl Wiechmann

Baptiste } Kellner Horst Hellbach

Alfonse } Theo Kisser

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoeßlin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Blauantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendklasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 14., Anfang 20 Uhr „Tiefenland“ von Eugen d'Albert

Freitag, den 15., Anfang 20 Uhr Tanzabend: „Feuerfunken“ (Kunferbunte Tänze)



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 14. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Tiefeland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen — Text nach **A. Guimera** von **Rudolf Lothar**

Musik von **Eugen d'Albert**

Musikalische Leitung: **Dr. Robert Kolisko**

Inszenierung: **Franz Mainau** und **Fritz Baschala**

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Fritz Zöllner
Tommaso	Rudolf Feichtmayr
Moruccio, Mühlknecht	Karl Wiechmann
Martha	Bilma Fichtmüller
Pepa	Bertrude Langer
Antonie	Trude Sannwald
Rosalta	Lotte Kluge
Nuri	Elisabeth Scheichl
Pedro, ein Hirte	Paul Helm
Nando, ein Hirte	August Saresch

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen,
teils im spanischen Tiefeland von Katalonien am Fuße der Pyrenäen

Chöre: **Alfred Bieger**

Bühnenbilder: **Erwin von Wunschheim**

Kostüme: **Josefine Pösch**

Nach dem 1. Aufzug eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag,	den 15.,	Anfang 20 Uhr	Tanzabend: „Feuersunten“ (Kunterbunte Tänze)
Samstag,	den 16.,	Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger
Sonntag,	den 17.,	Anf. 14.30 Uhr	Märchenvorst.: „Kostlappchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
		Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 15. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22 Uhr

Feuerfunken (Kunterbunte Tänze)

Inszenierung: Fritz Klingenberg

Choreographie: Leonore Kerre, Grete Führer, Dia Luca Musikalische Leitung: Max Kojetinsky

I. Teil

Böhmische Polka — Musik von Smetana
Banditen — Musik von Lehner
Tarantella — Musik von Rossini
Pas de deux — Musik von Tschairowsky
Tanz der sieben Schleier — Musik von Glazounow
Fandango — Musik von Rimsky-Korsakow
Tanz der Geißhaas — Musik von Niemann
Poem — Musik von Fiebich
Wein, Weib, Gesang — Musik von Joh. Strauß

Sonnenblumen — Musik nach russischen Volksweisen
Trepal — Musik von Tschairowsky

II. Teil

In der Buchtaschente — Musik von Monti
Kreisel — Musik von Johann Strauß
Rhythmische Plauderei — Musik von Beel
Porzellan — Musik von Mozart
Kleines Abenteuer — Musik von Hellmesberger
Leichtes Blut — Musik von Johann Strauß
Kosen aus dem Süden — Musik von Joh. Strauß

Pause nach dem I. Teil

Kostüme und Bühnenbilder: Ernst Fellerer-Kniepert

Ausführende: Beer, Brauner, Breyher, Fränzgen, Geier, Hampl, Hestner, Hellbach, Hemme, Hoyer, Kerre, Koller, Klinghofer, Kurzbauer, Lindner, Luca, Nemeš, Blaschil, Brochaska, Reuter, Kochata, Sieben, Tabery, Wagner

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Samstag, den 16., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
Sonntag, den 17., Anf. 14.30 Uhr Märchenvorst.: „Koffläppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Geschlossene Vorstellung — Kein Kartenverkauf

Samstag, den 16. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von **Richard Heuberger**

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubuisson, Rentier Ernst Lautenhayn
 Madame Beaubuisson, seine Frau Lina Frank
 Henry, Neffe Beaubuissons,
 Marinekadett Charlotte Köppl
 Paul Aubier Alfred Hülbert
 Angèle, dessen Frau, Nichte der
 Mme. Beaubuisson Lya Schürmann
 Georges Dumenil Dr. Heinz Kroegler

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
 Germain, Diener bei Dumenil Hans Marischler
 Hortense, Kammermädch. bei Dumenil Emmi Junk
 Feodora, Chansonette Edith Plaschil
 Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
 Jean } Karl Wiedmann
 Baptiste } Kellner Horst Hellbach
 Alfonso } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoeßlin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förschl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Sonntag, den 17., Anf. 14.30 Uhr Märchenvorst.: „Kolläppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
 Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
 Montag, den 18., Anfang 20 Uhr „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf A-51-0-69

Sonntag, den 17. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikal. Leitung: Karl Auderieth a. G. / Inszenierung: Fritz Klingenberg

Cho=cho=san, genannt Butterfly	Tyha Turlitaki
Suzuki, Cho=cho=sans Dienerin	Charlotte Köppl
Kate Pinkerton	Gertrude Langer
F. B. Pinkerton, Leutnant i. d. Marine der USA.	Alfred Hülger
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Herbert Klomser
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Krogler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Dunkel Bonze	Rudolf Feichtmayr
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdak
Die Mutter Cho=cho=sans	Susanne Leberenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho=cho=san, Diener — Nagasaki

Chöre: Alfred Zieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim / Kostüme: Erni Zellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Platanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf A-51-0-69), von 10—17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Kärntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf A-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Montag,	den 18.,	Anfang 20 Uhr	„Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart
Dienstag,	den 19.,	Anfang 20 Uhr	Sanzabend: „Feuersunken“ (Kunterbunte Tänze)
Mittwoch,	den 20.,	Anf. 14.30 Uhr	Märchenvorst.: „Kostäppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
		Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Donnerstag,	den 21.,	Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Montag, den 18. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten von **W. A. Mozart**

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko / Inszenierung: Alois Hofmann

Graf Almaviva	Herbert Alomfer
Gräfin Almaviva	Daga Söderquist
Susanna, deren Kammermädchen	Emmi Funk
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Alois Pernerstorfer
Cherubin, Page des Grafen	Elisabeth Scheichl
Marcellina	Charlotte Köpell
Basilio, Musikmeister	Dr. Heinz Kroegler
Don Curzio, Richter	August Jaretsch
Bartolo, Arzt	Ludwig Pantschegg
Antonio, Gärtner des Grafen und Onkel der Susanna	Karl Wiechmann
Barbarina, seine Tochter	Elsa Macha
Erste Brautjungfer	Rose Walder
Zweite Brautjungfer	Lotte Kluge
Bauern und Bäuerinnen, Diener — Ort der Handlung ist das Schloß des Grafen Almaviva	

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder und Kostüme: Ulrich Koller

Nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; **Theaterkartenbüro** Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag, den 19., Anfang 20 Uhr	Fanzabend: „Feuersunken“ (Kunterbunte Tänze)
Mittwoch, den 20., Anf. 14.30 Uhr	Märchenvorst.: „Kostläppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Donnerstag, den 21., Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 20. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Fritz Klingenberg

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Lya Schürmann
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Charlotte Köppl
Kate Pinkerton	Bertrude Langer
F. B. Pinkerton, Leutnant i. d. Marine der USA.	Alfred Hülger
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Georg Deggl
Soro, Nakodo	Dr. Heinz Kroegler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Fritz Zöllner
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leberenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Auf R-51-0-69), von 10–17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnerring 12 (Auf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Auf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 21., Anfang 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
 Freitag, den 22., Anfang 20 Uhr „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart
 Samstag, den 23., Anf. 14.30 Uhr Märchenvorst.: „Kostäppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
 Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
 Sonntag, den 24. **Geschlossen!**



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 21. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von Richard Heuberger

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubouffon, Rentier Ernst Lautenhayn
Madame Beaubouffon, seine Frau Lina Frank
Henry, Nefte Beaubouffons,

Marinekadett Charlotte Köppl
Paul Aubier Alfred Hülgerl
Angèle, dessen Frau, Nichte der

Mme. Beaubouffon Lya Schürmann
Georges Dumenil Dr. Heinz Kroegele

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
Germain, Diener bei Dumenil Hans Marischler
Hortense, Kammermädch. bei Dumenil Emmi Funk

Feodora, Chansonette Edith Plaschil
Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
Jean Karl Wiedmann

Baptiste } Kellner Horst Hellbach
Alfonse } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoeflin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69); von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag, den 22., Anfang 20 Uhr „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart
Samstag, den 23., Anf. 14.30 Uhr Märchenvorst.: „Kostlappchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Sonntag, den 24. **Geschlossen!**
Montag, den 25., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 22. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten von **W. A. Mozart**

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko / Inszenierung: Alois Hofmann

Graf Almaviva	Herbert Alomsfer
Gräfin Almaviva	Lycha Turlitaki
Susanna, deren Kammermädchen	Emmi Junk
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Alois Pernerstorfer
Cherubin, Page des Grafen	Elisabeth Scheichl
Marcellina	Charlotte Köppl
Basilio, Musikmeister	Dr. Heinz Kroegler
Don Curzio, Richter	August Jaresch
Bartolo, Arzt	Ludwig Panttschegg
Antonio, Gärtner des Grafen und Onkel der Susanna	Karl Wiechmann
Barbarina, seine Tochter	Elsa Macha
Erste Brautjungfer	Rose Walder
Zweite Brautjungfer	Trude Samwald

Bauern und Bäuerinnen, Diener — Ort der Handlung ist das Schloß des Grafen Almaviva

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder und Kostüme: Ulrich Koller

Nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; **Theaterkartenbüro** Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Samstag, den 23., Anf. 14.30 Uhr Märchenvorst.: „Kostäppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini

Sonntag, den 24. **Geschlossen!**

Montag, den 25., Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 23. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikal. Leitung: Dr. Alfred Spannagl / Inszenierung: Fritz Klingenbeck

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Lya Schürmann
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Trude Sannwald
Kate Linkerton	Gertrude Langer
J. B. Linkerton, Leutnant i. d. Marine der USA.	Alfred Hülbert
Sharplesh, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Herbert Klomser
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Kroepler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Rudolf Feichtmayr
Der kaiserliche Kommissär	Emil Siegert
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdak
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leberenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunscheim / Kostüme: Erni Fellerer-Kniepert

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatanweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Sonntag,	den 24.	Geschlossen!
Montag,	den 25.,	Anfang 18 Uhr „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner
Dienstag,	den 26.,	Anf. 14.30 Uhr Märchenvorst.: „Kolläppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
		Anfang 20 Uhr „Der Opeeball“ von Richard Heuberger
Mittwoch,	den 27.,	Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf N-51-0-69

Montag, den 25. Dezember 1939

Anfang 18 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Dr. Robert Kolisko / Inszenierung: Alois Hofmann

Hans Sachs, Schuster	Willi Schwenkreis
Veit Pogner, Goldschmied	Alois Bernerstorfer
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Dr. Heinz Kroegler
Konrad Nachtigall, Spengler	Karl Wiechmann
Sigtus Beckmesser, Stadtschreiber	Georg Deggl
Fritz Kothner, Bäcker	Herbert Klomfer
Ballhasar Zorn, Zinngießer	Edmund Binder
Ulrich Eislinger, Würzkrämer	Heinrich Geigenberger
Augustin Moser, Schneider	Otto Beer
Hermann Ortel, Seifensieder	Leopold Köchel
Hans Schwarz, Strumpfwirker	Hans Koch
Hans Folz, Kupferschmied	Ludwig Pantzscheff
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	* * *
David, Sachsen's Lehrbube	August Jarejch
Eva, Pogner's Tochter	Daga Söderquist
Magdalena, Eva's Amme	Charlotte Köppl
Ein Nachtwächter	Emil Berndtner

Meistersinger

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk
Schauplatz der Handlung: Nürnberg um die Mitte des 16^{ten} Jahrhundert's

Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche — Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's — Dritter Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt, b) ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

* * * Günther Treptow vom Deutschen Opernhaus in Berlin als Gast

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Walter von Hoeflin

Kostüme: Hedv zum Töbel

Nach dem 1. und 2. Aufzug eine längere Pause

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf N-51-0-69), von 10—17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Fößfl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf N-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Dienstag,	den 26., Anf. 14.30 Uhr	Märchenvorst.: „Kostäppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
	Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger
Mittwoch,	den 27., Anfang 20 Uhr	„Cavalleria russicana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Dienstag, den 26. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von Richard Heuberger

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Rudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubuisson, Rentier Ernst Lautenhayn

Madame Beaubuisson, seine Frau Lina Frank

Henry, Neffe Beaubuissons,

Marinekadett Charlotte Köppl

Paul Aubier Alfred Hüllgert

Angele, dessen Frau, Nichte der

Mme. Beaubuisson Lya Schürmann

Georges Dumenil Dr. Heinz Kroegele

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer

Germain, Diener bei Dumenil Hans Marischler

Hortense, Kammermädch. bei Dumenil Emmi Funk

Feodora, Chansonette Edith Plaschil

Philippe, Oberkellner Hans Kammauf

Jean Leopold Köchel

Baptiste } Kellner Horst Hellbach

Alfonse } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoeflin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakatweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, den 27., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
von Ruggiero Leoncavallo

Donnerstag, den 28., Anfang 20 Uhr „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart

Freitag, den 29., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Mittwoch, den 27. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, G. Targioni Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Santuzza, eine junge Bäuerin Wilma Fichtmüller
Turiddu, ein junger Bauer Alfred Hillgert
Lucia, seine Mutter Lotte Kluge

Alfio, ein Fuhrmann Fritz Zöllner
Lola, seine Frau Elsa Macha
Landleute, Kinder

P a u s e

Der Bajazzo

Oper in zwei Akten mit einem Prolog

Dichtung und Musik von R. Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Canio, Haupt einer Dorfskomödianten-
truppe * * *
Nedda, sein Weib Rose Walder
Tonio, Komödiant Georg Deggl

Beppo, Komödiant August Saresch
Silvio, ein junger Bauer Herbert Klomser
Erster Bauer Edmund Binder
Zweiter Bauer Leopold Köchel

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865

* * * Günther Treptow vom Deutschen Opernhaus in Berlin als Gast

Musikalische Leitung: Henry Thiel

Inszenierung: Franz Mainau

Chöre: Alfred Rieger

Bühnenbilder und Kostüme: Heddy zum Tobel

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspfennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkarten-
büros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag, den 28., Anfang 20 Uhr „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart
Freitag, den 29., Anfang 20 Uhr „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Donnerstag, den 28. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten von **W. A. Mozart**

Musikalische Leitung: **Dr. Robert Kolisko** / Inszenierung: **Alois Hofmann**

Graf Almaviva	Herbert Klomser
Gräfin Almaviva	Lycha Turlitaki
Susanna, deren Kammermädchen	Emmi Funk
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Alois Pernerstorfer
Cherubin, Page des Grafen	Elisabeth Scheichl
Marzellina	Charlotte Köpfl
Basilio, Musikmeister	Dr. Heinz Kroegler
Don Curzio, Richter	August Saresch
Bartolo, Arzt	Emil Siegert
Antonio, Gärtner des Grafen und Onkel der Susanna	Rudolf Seiler
Barbarina, seine Tochter	Elsa Macha
Erste Brautjungfer	Rose Walder
Zweite Brautjungfer	Lotte Kluge
Bauern und Bäuerinnen, Diener — Ort der Handlung ist das Schloß des Grafen Almaviva	

Chöre: Alfred Rieger

Bühnenbilder und Kostüme: Ulrich Koller

Nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tagesklasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Körnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — **Abendklasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Freitag,	den 29.,	Anfang 20 Uhr	„Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini
Samstag,	den 30.,	Anfang 20 Uhr	Sanzabend: „Feuersunten“ (Kunerbunte Tänze)
Sonntag,	den 31.,	Anf. 14.30 Uhr	Märchenvorst.: „Kostäppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
		Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Freitag, den 29. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikal. Leitung: Dr. Alfred Spannagel / Inszenierung: Fritz Klingenbeck

Cho-cho-san, genannt Butterfly	Tycha Turkitaki
Suzuki, Cho-cho-sans Dienerin	Bertrude Langer
Kate Pinkerton	Greta Trunek
F. B. Pinkerton, Leutnant i. d. Marine der USA.	Paul Helm
Sharplesh, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Georg Deggl
Goro, Nakodo	Dr. Heinz Kroegler
Fürst Yamadori	Karl Wiechmann
Onkel Bonze	Rudolf Feichtmayr
Der kaiserliche Kommissär	Heinrich Seiler
Der Standesbeamte	Wilhelm Houdek
Die Mutter Cho-cho-sans	Stefanie Leverenz
Die Base	Ingrid Heß

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-cho-san, Diener — Nagasaki

Chöre: Alfred Dieger

Bühnenbilder: Erwin von Wunschheim / Kostüme: Erni Fellerer-Knieperl

Nach dem 1. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweiskern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Fössl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassenpreisen ohne Zuschlag — Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Samstag,	den 30.,	Anfang 20 Uhr	Tanzabend: „Feuersunken“ (Kunsterbunte Tänze)
Sonntag,	den 31.,	Anf. 14.30 Uhr	Märchenvorst.: „Kostäppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
		Anfang 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger
Montag,	den 1. Jän.,	Anf. 20 Uhr	„Der Opernball“ von Richard Heuberger
Dienstag,	den 2.,	Anfang 20 Uhr	„Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Samstag, den 30. Dezember 1939

Anfang 20 Uhr

Ende 22 Uhr

Feuerfunken

(Kunterbunte Tänze)

Inszenierung: Frh Klingenberg

Choreographie: Leonore Kerre, Grete Führer, Dia Luca

Musikalische Leitung: Max Kojelinsky

I. Teil

Böhmische Polka — Musik von Smetana
Banditen — Musik von Lehner
Tarantella — Musik von Rossini
Pas de deux — Musik von Tschailowsky
Tanz der sieben Schleier — Musik von Glazounow
Fandango — Musik von Rimsky-Korsakow
Tanz der Geißhaas — Musik von Niemann
Poem — Musik von Fiebich
Wein, Weib, Gesang — Musik von Joh. Strauß

Sonnenblumen — Musik nach russischen Volksweisen
Trepal — Musik von Tschailowsky

II. Teil

In der Pufftaschente — Musik von Monti
Kreisel — Musik von Johann Strauß
Rhythmische Plauderei — Musik von Perl
Porzellan — Musik von Mozart
Kleines Abenteuer — Musik von Hellmesberger
Leichtes Blut — Musik von Johann Strauß
Rosen aus dem Süden — Musik von Joh. Strauß

Pause nach dem I. Teil

Kostüme und Bühnenbilder: Erni Fellerer-Kniepert

Ausführende: Beer, Brauner, Breyher, Fränzgen, Geier, Hampl, Hestner, Hellbach, Hemme, Hoyer, Kerre, Kisser, Klinghofer, Kurzbauer, Lindner, Luca, Nemek, Blaschil, Prochaska, Reuter, Kochata, Sieben, Tabery, Wagner

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Körntnering 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Sonntag, den 31., Anf. 14.30 Uhr Märchenvorst.: „Kockäppchen vom Wienerwalde“ von Karl Schreder
Anfang 19 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
Montag, den 1. Jän., Anf. 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
Dienstag, den 2., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo



Wiener Volksoper

Wien 9, Währingerstraße 78

Fernruf R-51-0-69

Sonntag, den 31. Dezember 1939

Anfang 19 Uhr

Ende 21.45 Uhr

Der Opernball

Komische Oper in drei Akten — Musik von Richard Heuberger

Künstlerische Gesamtleitung: Anton Baumann

Musikalische Leitung: Karl Hudez

Spielleitung: Franz Mainau

Beaubouffon, Rentier Eugen Günther
 Madame Beaubouffon, seine Frau . . . Lina Frank
 Henry, Neffe Beaubouffons,
 Marinekadett Charlotte Köppl
 Paul Aubier Alfred Hülgerth
 Angèle, dessen Frau, Nichte der
 Mme. Beaubouffon Oya Schürmann
 Georges Dumenil Dr. Heinz Krogler

Marguerite, dessen Frau Gertrude Langer
 Germain, Diener bei Dumenil . . . Hans Marischler
 Hortense, Kammermädch. bei Dumenil . Emmi Fink
 Feodora, Chansonette Edith Blaschil
 Philippe, Oberkellner Hans Kammauf
 Jean Karl Wiedmann
 Baptiste } Kellner Horst Hellbach
 Alfons } Theo Koller

Die Handlung spielt um 1890 in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage

Es tanzt das gesamte Ballett der Wiener Volksoper

Tanzeinstudierung: Andrei Terschik

Bühnenbilder: Walter von Hoeflin

Kostüme: Alfred Kunz

Nach dem 1. Akt eine kürzere und nach dem 2. Akt eine längere Pause

Das offizielle Programm ist nur bei den Plakantweisern erhältlich — Preis 20 Reichspennig

Während des Vorspiels und während der Akte bleiben die Zugänge geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf: Tageskasse: Wiener Volksoper, 9, Währingerstraße 78 (Ruf R-51-0-69), von 10—17 Uhr;
Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntnerring 12 (Ruf U-46-9-58), und in allen anderen Theaterkartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag — **Abendkasse:** 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R-51-0-69)

Weiterer Spielplan:

Montag, den 1. Jän., Anf. 20 Uhr „Der Opernball“ von Richard Heuberger
 Dienstag, den 2., Anfang 20 Uhr „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni und „Der Bajazzo“
 von Ruggiero Leoncavallo
 Mittwoch, den 3., Anfang 20 Uhr „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart